

LUDWIG - MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN

INFORMATIONSDIENST

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER
LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN
8 MÜNCHEN 22, GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ 1
FERNRUF 0811/2180-3423, TELEX 0529860 univm
BEI AUSWERTUNG BITTEN WIR UM 2 EXEMPLARE

Nr. 1-3/1974

I N H A L T :

STUDIUM

WEX - eine neue juristische
Schriftenreihe für Studenten

Seite 1 - 2

Wichtige Termine für das Sommer-
semester 1974

Seite 3

PERSONALIA

Seite 4 - 11

LEHRSTUHLAUSSCHREIBUNGEN

Seite 12 - 13

S T U D I U M

WEX - eine neue juristische Schriftenreihe für Studenten

Jurastudenten, die sich auf die erste Staatsprüfung vorbereiten, haben ein neues Hilfsmittel bekommen, das für viele den Weg zum "Pauker" (Repetitor) entbehrlich machen könnte, die neue Schriftenreihe WEX-Wahlfachexaminatorium. Die drei ersten Bände "Jugendstrafrecht", "Kriminologie" und "Strafvollzug" sind kürzlich erschienen. Die Bände für die anderen Wahlfachbereiche der ersten juristischen Staatsprüfung sollen möglichst bald folgen. Die Reihe wird herausgegeben von Professor Dr. Reinhart Maurach und Dr. Ethel Behrendt, beide von der Juristischen Fakultät der Universität München. Bei jedem künftigen Heft fungiert eine Kapazität des betreffenden Fachgebietes als Mitherausgeber (für die demnächst erscheinenden Hefte die Professoren W. Thieme; Hamburg, F. Knöpfle; Augsburg, Th. Maunz, H. Spanner, H. Zacher, B. Simma; München, R. Richardi; Regensburg). Die einzelnen Beiträge stammen von Fachleuten des jeweiligen Spezialgebietes. Die Herausgeber betrachten die Reihe als eine Antwort auf die Reform der juristischen Ausbildung, die sich in den letzten Jahren vollzogen hat und die u.a. eine Neustrukturierung des Prüfungsstoffes notwendig machte. Zwar gibt es in den einzelnen Prüfungsordnungen der Länder z.T. abweichende Bestimmungen über die Wahlfächer, doch soll die Reihe so angelegt werden, daß sie überregionale Geltung haben kann.

Die Struktur der Reihe, also die Form von "Heften" aus jeder Materie - anstelle von Büchern, die mehrere Materien, also eine ganze Wahlfachgruppe, vereinen - hat ihren Hauptgrund in Überlegungen zu den Hauptadressaten, den Studenten. Da die Länder nicht zu einer einheitlichen Strukturierung des Prüfungsstoffes gelangt sind und die Wahlfachgruppen unterschiedliche Kombinationen enthalten, wäre bei Abhandlung mehrerer Gebiete in einem Buch die Anschaffung des ganzen Bandes unrentabel gewesen, d.h., der Student hätte zur Erarbeitung eines Wahlfaches zwei oder mehrere Bände mit z.T. für ihn irrelevanten Materien erwerben müssen. So ist z.B. in Bayern die Gruppe 1 "Rechtsphilosophie, Rechtssoziologie und Rechtsgeschichte" zusammengefaßt, während z.B. Baden-Württemberg und einige andere Länder nur Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie zu einer Gruppe vereinen.

Für die Gruppe des Starts von WEX-Heft 1-3 sind diese Unterschiede allerdings nicht aktuell. Sie ist die einzige, die im gesamten Bundesgebiet einheitlich die Kombination der Gebiete Jugendstrafrecht, Kriminologie und Strafvollzug enthält (in verschiedener Rangfolge). Einige zusätzliche Anforderungen sind nicht von zentraler Bedeutung (Einzelheiten ergeben sich aus einer Tabelle).

Da es einheitliche Bräuche oder gar Richtlinien noch nicht gibt, ist der einzige Weg einer Anleitung der Studenten zur selbständigen Arbeit im Wahlfach das Vertrautmachen mit der Vielfalt. Ob theoretische Aufsätze oder fallbezogene Lösungen oder eine Mischung der beiden Prüfungspraxis werden wird oder ob der Modus wechselt, ist offen. Daher bringen die Hefte Klausuren von jeder Art. Die Autoren haben ohne vereinheitlichende interne Richtlinien Klausuren in eigener Verantwortung von der Art und von dem Schwierigkeitsgrad ausgearbeitet, wie sie diese dem Prüfungsamt zur Verwendung im Staatsexamen einreichen würden bzw. eingereicht haben. Der aufmerksame Student wird sehen, daß es nicht nur ungleichartige Aufgabenstellungen gibt, sondern auch verschiedene Wege, einer Aufgabe gerecht zu werden. Er soll daraus, nach den Vorstellungen der Herausgeber, Mut für Individualität in der Gestaltung schöpfen. WEX soll auch der sachlichen Einarbeitung in die gewählte Wahlfachmaterie dienen, vor allem (soweit schon ersichtlich) Grenzen und Schwerpunkte des Faches sichtbar machen. Dem dient neben den sieben Klausuren (mit Dispositions-Schema am Ende zur Repetition) der Überblick am Anfang. Eine psychologische Einstellung auf den mündlichen Ernstfall erstrebt das Prüfungsgespräch am Ende jedes Heftes.

Die wichtigsten Termine für das Sommersemester 1974

Erster Vorlesungstag: 2. Mai 1974

Letzter Vorlesungstag: 31. Juli 1974

Neueinschreibung und Einschreibung als Gasthörer

24. April 1974 mit 8. Mai 1974, jeweils 8.00 bis 11.00 Uhr.

Studienanfänger, die über die ZVS-Dortmund zugelassen wurden, erhalten besondere Termine mitgeteilt.

Die Belegfrist (Einreichung der Studienbücher) läuft vom 5. Mai 1974 bis 15. Mai 1974 (8.30 bis 11.30 Uhr).

P E R S O N A L I A

G e b u r t s t a g e

Vorschau April - Mai 1974

1. April 1974

Professor Dr. med. Otto S t o c h d a r p h , o. Professor
für Neuropathologie, Mitglied des Haushaltsausschusses der
Universität, geb. in Stuttgart, seit 1961 an der Universität
München wird 60 Jahre

3. April 1974

Professor Dr. theol., Dr. jur. Klaus M ö r s d o r f ,
o. Professor für Kirchenrecht, geb. in Muhl, seit 1946 an der
Universität München wird 65 Jahre

11. April 1974

Professor Dr. med. Josef von W a l l r a f f , em. a.o.
Professor für Anatomie, ehem. a.o. Professor der Universität
Breslau, geb. in Golzheim/Rhld., seit 1949 als Konservator bei
der Universität München wird 70 Jahre

15. April 1974

Professor Dr. med. vet., Dr. med. vet. h.c. Hugo G r a u ,
em. o. Professor für Anatomie, Histologie und Entwicklungsge-
schichte in der Tierärztlichen Fakultät, geb. in Vilsbiburg/Ndb.,
seit 1952 an der Universität München wird 75 Jahre

30. April 1974

Professor Dr. med. Fritz H o l l e , o. Professor für
Spezielle Chirurgie in der Medizinischen Fakultät, geb. in Neu-
Ulm, seit 1961 an der Universität München wird 60 Jahre

5. Mai 1974

Frau Professor Dr. med. Elisabeth S t o e b e r , apl.
Professorin für Kinderheilkunde, seit 1951 an der Universität
München wird 65 Jahre

7. Mai 1974

Professor Dr. phil. Helmuth G e r i c k e , o. Professor
für Geschichte und Naturwissenschaften, geb. in Aachen, seit 1963
an der Universität München wird 65 Jahre

19. Mai 1974

Professor Dr. phil. nat. Alfred B e r t h o , apl. Professor
für Chemie i.R., geb. in Gothenburg/Schweden, seit 1929 an der
Universität München wird 75 Jahre

22. Mai 1974

Professor Dr. med., Professor h.c. Wolfgang L a v e s ,
em. o. Professor für Gerichtliche Medizin und Versicherungs-
medizin, seit 1947 an der Universität München wird 75 Jahre

T o d e s f ä l l e

Die Universität München t r a u e r t

um den am 9. Januar 1974 im 71. Lebensjahr verstorbenen Honorar-
professor der Katholisch-Theologischen Fakultät, Monsignore
Dr. Franz D a m b e c k , Landeskonservator am Bayerischen
Landesamt für Denkmalpflege,

um den am 14. März 1974 im Alter von 92 Jahren verstorbenen em.
o. Professor für Pädagogik, Dr. phil. Friedrich S c h n e i d e r .

Ehrungen und Veränderungen im Lehrkörper

1. Juristische Fakultät

Professor Dr. Hideo U e m a t s u , Ordinarius für Rechtstheorie und Methodenlehre an der Universität Okayama/Japan, ist vom 1. März bis 31. Dezember 1974 als Gast am Institut für Rechtsphilosophie tätig. Professor Uematsu will während dieser Zeit vergleichende Untersuchungen vor allem auf dem Gebiet der juristischen Methodenlehre, speziell der juristischen Hermeneutik durchführen. Die Finanzierung seines Gastaufenthaltes hat die Alexander von Humboldt-Stiftung übernommen.

Dr. Klaus H o p t , Privatdozent für Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung, Rechtssoziologie und Rechtsinformatik, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1973 zum Universitätsdozenten ernannt.

2. Staatswirtschaftliche Fakultät

Dipl.-Kfm. Thomas P o l e n s k y , Verwalter der Dienstgeschäfte eines wissenschaftlichen Assistenten beim Wirtschaftsgeographischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

3. Forstwissenschaftliche Fakultät

Dr. Dietrich F e n g e l , Universitätsdozent für Holzchemie, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1974 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Werner K o c h , Universitätsdozent für Anatomie und Physiologie der Pflanzen, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1974 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor und mit Wirkung vom 19. Februar 1974 zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

4. Medizinische Fakultät

Professor Dr. Karl Ü b e r l a , bisher Universität Ulm, wurde mit Wirkung vom 13. Februar 1974 zum ordentlichen Professor für Biomathematik ernannt.

Professor Dr. Herbert S c h w i e g k , ordentlicher Professor für Innere Medizin, wird mit Ablauf des Monats März 1974 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Dr. Josef M e i e r , Privatdozent der Inneren Medizin, wurde mit Wirkung vom 21. Dezember 1973 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Fritz L a m p e r t , Privatdozent der Kinderheilkunde, wurde mit Wirkung vom 1. März 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Professor Dr. Werner R u d o l p h , apl. Professor und Abteilungsvorsteher bei der II. Medizinischen Klinik, wurde ab 1. Januar 1974 bis zur Dauer von zwei Jahren für eine Tätigkeit als Chefarzt der Kardiologischen Abteilung des Deutschen Herzzentrums München beurlaubt.

Professor Dr. Peter S c r i b a , apl. Professor und Oberarzt bei der II. Medizinischen Klinik, wurde mit Wirkung vom 11. Januar 1974 zum Leitenden Oberarzt ernannt.

Dr. Ernst L o e b e l l , Privatdozent und Akademischer Oberrat bei der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke, wurde auf sein Verlangen mit Wirkung vom 1. Dezember 1973 aus dem Beamtenverhältnis entlassen.

Dr. Frieder L á h o d a , Privatdozent und wissenschaftlicher Assistent bei der Nervenklinik, wurde mit Wirkung vom 1. März 1974 zum Oberarzt ernannt.

Dr. Gerhard H o l l m a n n , Privatdozent und wissenschaftlicher Assistent bei der Kinderchirurgischen Klinik der Universität München im Dr. von Hauner'schen Kinderspital, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1974 zum Oberarzt ernannt.

Dr. Hans Joachim S t i e b l e r , Akademischer Oberrat bei der Abteilung für Anaesthesiologie an der Chirurgischen Klinik, wurde mit Wirkung vom 1. März 1974 zum Akademischen Direktor ernannt.

Dr. Zdenek C a m r d a , wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1973 zum Akademischen Rat ernannt.

Dr. Gertraud G r ä ß e l , wissenschaftliche Assistentin bei der I. Frauenklinik und Hebammenschule, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1974 zur Akademischen Rätin ernannt.

Dr. Dieter H o f f m a n n , wissenschaftlicher Assistent bei der Chirurgischen Klinik, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1973 zum Akademischen Rat ernannt.

Dr.med.Dipl.-Chemiker Hanns W e i s s , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Physiologische Chemie und Physikalische Biochemie, wurde mit Wirkung vom 21. Dezember 1973 die Lehrbefugnis für das Fach Physiologische Chemie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Gerhard L. B a c h , Chefarzt an der II. Medizinischen Klinik des Rheumazentrums Bad Abbach, wurde mit Wirkung vom 21. Dezember 1973 die Lehrbefugnis für das Fach Rheumatologie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Ingolf W a l l o w , wissenschaftlicher Assistent bei der Augenklinik, wurde mit Wirkung vom 30. Januar 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Augenheilkunde erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Gebhard von J a g o w , Akademischer Rat am Institut für Physiologische Chemie und Physikalische Biochemie, wurde mit Wirkung vom 30. Januar 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Physiologische Chemie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Michael I l l e r t , wissenschaftlicher Assistent am Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 11. Februar 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Physiologie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Hinderk E m r i c h , wurde mit Wirkung vom 27. Februar 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Physiologie unter Umhabilitierung von der TU Berlin an die Universität München erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Walter K l e i n o w , wissenschaftlicher Assistent am Institut für Physiologische Chemie und Physikalische Biochemie, wurde mit Wirkung vom 27. Februar 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Physiologische Chemie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Walter S e b a l d , wissenschaftlicher Assistent am Institut für Physiologische Chemie und Physikalische Biochemie, wurde mit Wirkung vom 27. Februar 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Physiologische Chemie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

5. Tierärztliche Fakultät

Dr. Hans Konrad D e n n i g , Universitätsdozent für Vergleichende Tropenmedizin, wurde mit Wirkung vom 1. März 1974 zum "beamteten außerplanmäßigen Professor" ernannt.

Frau Dr. Imogen R ü s s e , wissenschaftliche Assistentin beim Institut für Histologie und Embryologie der Tiere, wurde mit Wirkung vom 28. Januar 1974 die Lehrbefugnis für Anatomie, Histologie und Embryologie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Edward G ö b e l , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Vergleichende Tropenmedizin, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

Dr. Franz G r a f , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Tierzucht, Vererbungs- und Konstitutionsforschung, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

Fräulein Dr. Elisabeth K a i s e r , wissenschaftliche Assistentin beim Institut für Allgemeine Pathologie und Neuropathologie, wurde mit Wirkung vom 1. März 1974 zur Akademischen Rätin ernannt.

6. Philosophische Fakultät I (Philosophie und Geschichte)

Professor Dr. Fritz W a g n e r , ordentlicher Professor der Neueren Geschichte, wird mit Ablauf des Monats März 1974 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

7. Philosophische Fakultät II (Philologie und Kulturwissenschaften)

Professor Dr. Wolfgang W e i ß , bisher ordentlicher Professor an der Universität Köln, wurde mit Wirkung vom 1. März 1974 zum ordentlichen Professor für Englische Philologie ernannt.

Professor Dr. Wolfgang C l e m e n , ordentlicher Professor für Englische Philologie, wird mit Ablauf des Monats März 1974 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Professor Dr. Hans Wolfgang M ü l l e r , ordentlicher Professor für Ägyptologie, wird mit Ablauf des Monats März 1974 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Dr. Claus W i l c k e , wissenschaftlicher Assistent beim Assyriologischen Seminar, wurde mit Wirkung vom 4. Januar 1974 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

Dr. Kurt K o t t e n , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Phonetik und sprachliche Kommunikation, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

8. Fakultät für Mathematik

Dr. Karl-Heinz H e l w i g , Privatdozent der Mathematik, wurde mit Wirkung vom 11. Februar 1974 zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

9. Fakultät für Physik

Dr. Manfred W e i g e l , Privatdozent der Theoretischen Physik, wurde mit Wirkung vom 28. Januar 1974 zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

Dr. Helmut K r a u s , Privatdozent und Akademischer Direktor am Meteorologischen Institut, erhielt am 29. Oktober 1973 einen Ruf auf einen ordentlichen Lehrstuhl für Bioklimatologie der Universität Göttingen.

Norbert B e i e r , wissenschaftlicher Assistent beim Meteorologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. März 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

Dr. Klaus E b e r h a r d , wissenschaftlicher Assistent bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 17. Dezember 1973 die Lehrbefugnis für Experimentalphysik erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

10. Fakultät für Chemie und Pharmazie

Professor Dr. Franz W i l l e , außerplanmäßiger Professor für Chemie, Abteilungsvorsteher und Professor beim Institut für Anorganische Chemie, ist mit Ablauf des Monats Januar 1974 in den Ruhestand getreten.

Dr. Heinrich V a h r e n k a m p , Privatdozent für Anorganische Chemie, wurde mit Wirkung vom 29. November 1973 zum ordentlichen Professor an der Universität Freiburg i.Br. ernannt.

11. Fakultät für Biologie

Dr. Erwin B e c k , Privatdozent der Botanik, wurde mit Wirkung vom 11. Februar 1974 zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

Dr. Franz O b e r w i n k l e r , Oberassistent beim Institut für Systematische Botanik, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1974 zum Abteilungsvorsteher und Professor ernannt.

12. Fakultät für Geowissenschaften

Dr. Giseler P r o p a c h , wissenschaftlicher Assistent beim Mineralogisch-Petrographischen Institut, wurde mit Wirkung vom 18. Dezember 1973 die Lehrbefugnis für das Fach Mineralogie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

13. Erziehungswissenschaftliche Fakultät

Dr. Manfred Z a h n , wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1974 zum Universitätsdozenten ernannt.

Hakon R u p r e c h t , wissenschaftlicher Assistent beim Seminar für Kunsterziehung (Zeichnen und Werken) einschließlich Didaktik des Unterrichts im Zeichnen und Werken, wurde mit Wirkung vom 7. Januar 1974 zum Studienrat ernannt.

14. Universitätsbibliothek

Frau Irene von L o s s o w , Bibliotheksamtmann, wurde mit Wirkung vom 31. Januar 1974 zur Bibliotheksamtsrätin ernannt.

Fräulein Dorothea S c h e i d , Bibliotheksoberspektorin, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1974 zum Bibliotheksamtmann ernannt.

15. Universitätsverwaltung

Dipl.-Kfm. Rudolf W e i d e n h ü b l e r , Regierungsrat und Leiter der Abteilung IV der Zentralen Universitätsverwaltung, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1974 zum Oberregierungsrat ernannt.

Dr. Hans-Otto Z i m m e r m a n n , Regierungsdirektor, Syndikus der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 an das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus versetzt.

S T E L L E N A U S S C H R E I B U N G E N

An der Medizinischen Fakultät der Universität München ist ein

o. Lehrstuhl für "Innere Medizin" (HS 4)

(Nachfolge Prof. Schwiegk)

zu besetzen.

Der Bewerber soll das gesamte Fach der Inneren Medizin vertreten können und zur Leitung einer Medizinischen Klinik (Medizinische Klinik III am Klinikum Großhadern) in der Lage sein. Kliniken mit den Forschungsschwerpunkten Nephrologie, Kardiologie und Stoffwechsel sind an der Medizinischen Fakultät der Universität München vorhanden.

Bewerbungen mit Lebenslauf (insbesondere Angaben zur bisherigen Tätigkeit in Lehre und Forschung) und Schriftenverzeichnis sind bis spätestens 1. Mai 1974 an den

Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität
München, 8 München 2, Goethestr. 29,

zu richten.

An der Medizinischen Fakultät der Universität München ist ein

o. Lehrstuhl für "Medizinische Mikrobiologie" (HS 4)

(Nachfolge Prof. Eyer)

zu besetzen.

Bewerbungen mit Lebenslauf (insbesondere Angaben zur bisherigen Tätigkeit in Lehre und Forschung) und Schriftenverzeichnis sind bis spätestens 1. Mai 1974 an den

Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität
München, 8 München 2, Goethestr. 29,

zu richten.

An der Universität München ist zum 1. April 1975 ein

Lehrstuhl (HS 4) im Fach "Zoologie"

(Nachfolge Prof. Autrum)

zu besetzen.

Der Schwerpunkt des Arbeitsgebietes soll im Bereich der Neurobiologie im weitesten Sinne (wie Sinnesphysiologie, Physiologie des ZNS, Verhaltensphysiologie, Ethologie, Feinstruktur des Nervensystems) liegen.

Aufgabe des Lehrstuhlinhabers ist es, sein Arbeitsgebiet in Forschung und Unterricht zu vertreten sowie an den allgemeinen Lehraufgaben des Institutes und in den Organen der Selbstverwaltung der Universität in angemessener Weise mitzuwirken.

Die Fakultät ist gehalten, die Vorschlagsliste ausschließlich aus der Reihe der Bewerber zu erstellen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Schriftenverzeichnis, wichtige wissenschaftliche Veröffentlichungen, Lebenslauf) werden bis zum 31. Mai 1974 an das

Dekanat der Fakultät für Biologie, Universität
München, 8 München 19, Menzinger Str. 67,

erbeten.



LUDWIG - MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN

INFORMATIONSDIENST

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER
LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN
8 MÜNCHEN 22, GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ 1
FERNRUF 0811/2180-3423, TELEX 0529860 univm
BEI AUSWERTUNG BITTEN WIR UM 2 EXEMPLARE

Nr. 4-6/1974

PERSONALIA

I N H A L T :

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Hermann Nehlsen	Seite 1
Professor Karl Überla	" 1
Professor Willibald Butollo	" 2
Professor Wolfgang Frühwald	" 2
Professor Wolfgang Weiß	" 3
Professor Dietmar Hegner	" 3
Frau Professor Anni Kotten- Sederqvist	" 4

GEBURTSTAGE

Juni bis August 1974	Seite 5
----------------------	---------

TODESFÄLLE	Seite 7
------------	---------

EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER	Seite 8
---	---------

LEHRSTUHL- UND STELLENAUS- SCHREIBUNGEN	Seite 16
--	----------

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Hermann N e h l s e n , neuer Ordinarius für Deutsche Rechtsgeschichte, Deutsches Privatrecht und Bürgerliches Recht, Nachfolger von Professor Hermann Krause.

Geboren am 15.8.1936 in Papenburg/Ems. Studium der Rechtswissenschaften in Hamburg, Innsbruck und Freiburg/i.Br. In Göttingen habilitiert und dort Universitätsdozent seit dem WS 1971/72. Mitglied der Kommission für Altertumskunde Mittel- und Nordeuropas der Akad. d. Wiss. in Göttingen. Seit Oktober 1972 Lehrstuhlvertreter in München. Im September 1973 Ruf an die Universität München, gleichzeitige, nunmehr abgelehnte Rufe auf Ordinariate an der Freien Universität Berlin und der Universität Innsbruck.

In der rechtsgeschichtlichen Forschung bilden ständegeschichtliche Probleme einen Schwerpunkt. Veröffentlicht sind Untersuchungen über die ständische Herkunft des Patriziats und über die Entstehung der großen Bürgervermögen im mittelalterlichen Freiburg (1967/68). Später folgte eine umfangreiche Darstellung des Sklavenrechts in den germanischen Nachfolgestaaten des römischen Reiches (1972). Ein Beitrag über die rechtliche und soziale Stellung der Sklaven und anderer Unfreier im frühmittelalterlichen süddeutschen Raum ist in wesentlichen Teilen abgeschlossen. In engem Zusammenhang mit diesen Arbeiten stehen quellengeschichtliche Forschungen (u.a. zur Genesis der Lex Baiuvariorum), ferner rezeptionsgeschichtliche Erörterungen und schließlich Untersuchungen zur Effektivität frühen Gesetzesrechts. Im Bereich der neueren Rechtsgeschichte gilt das Forschungsinteresse dem Themenkreis "Die industrielle Revolution im Spiegel von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Rechtsliteratur", wobei das besondere Augenmerk auf die Rechtsstellung der Fabrikarbeiter im 19. Jh. gerichtet ist. Aus dem Gebiet des geltenden Rechts sei eine Untersuchung über die lebhaft umstrittene Haftung der Reiseveranstalter hervorgehoben. Dieser Beitrag wird zur Zeit um eine Stellungnahme zu dem jüngst vom Bundesjustizministerium vorgelegten "Referentenentwurf eines Gesetzes über den Reiseveranstaltungsvertrag" ergänzt.

Professor Karl Ü b e r l a , neuer Ordinarius für Medizinische Informationsbearbeitung, Statistik und Biomathematik, neuer Lehrstuhl in Großhadern.

Geboren am 29.1.1935. Studium Medizin und Psychologie in Heidelberg, München, Innsbruck und Freiburg. Dr.med. und Dipl.Psych. Habilitation 1967 in Mainz, 1968 bis Februar 1974 o. Professor für Medizinische Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung an der Universität Ulm, dort 1972 Dekan der Medizinischen Fakultät und 1973 Prorektor.

Arbeitsschwerpunkte: Faktorenanalyse, die Auswertung von Vorsorgeuntersuchungen, die Einführung von EDV-Verfahren in die Medizin, Versuchsplanung bei therapeutischen Reihen-, Fehler- und Genauigkeitsuntersuchungen in der Medizin sowie die methodische Beratung zahlreicher wissenschaftlicher Arbeiten.

In München war das Fachgebiet bisher nicht vertreten. Der Unterricht für Medizinstudenten in "Biomathematik" nach der neuen Bestallungsordnung wird ab SS 1974 durchgeführt.

Professor Willibald B u t o l l o , neuer Ordinarius für
Klinische Psychologie, Nachfolger von Professor Albert Görres.

Geboren 1944. Studium Psychologie (in Verbindung mit Anthropologie, Physiologie, Statistik, Philosophie, Mathematik) an der Universität Wien. Dr. phil. 1968, Habilitation 1972 in Graz, mehrmaliger Forschungsaufenthalt in London. Seit WS 71/72 Lehrstuhlvertretungen in Konstanz, Mainz, München. o. Professor in München seit 1.4.1974.

Neue Akzente in der Forschungsarbeit sind zu erwarten im Bereich der vergleichenden Therapieforschung. Bestehende und zu entwickelnde Therapieverfahren zur Behandlung von Störungen des Verhaltens bzw. der Verhaltenssteuerung sollen einer objektiven Kontrolle hinsichtlich ihrer relativen Effektivität zugeführt werden. Das impliziert die Anwendung von experimentellen und statistischen Verfahren in der klinisch-psychologischen Forschung.

Diese methodischen Arbeiten sind vorerst für den Problemkreis "extreme Ängste" vorgesehen. Als weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau der klinischen Kinderpsychologie vorgesehen.

Professor Wolfgang F r ü h w a l d , neuer Ordinarius für
Neuere deutsche Literaturgeschichte, Nachfolger von Professor Hermann Kunisch.

Geboren am 2.8.1935 in Augsburg. 1954 - 1958 Studium der Fächer Deutsch, Geschichte, Geographie an der Universität und der Technischen Hochschule München. Staatsexamen 1958 in München. Promotion 1961 in München bei Hermann Kunisch. Wissenschaftlicher Assistent in München und an der Ruhr-Universität Bochum 1958 - 1966 (in Bochum 1964 - 1966). Anschließend Habilitandenstipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft. 1969 Habilitation für das Fach Neuere deutsche Literaturgeschichte in München. Dozent in München, Erlangen und Münster i.W. 1970 - 1974 o. Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft in Trier-Kaiserslautern, seit 1.4.1974 o. Professor in München.

Hauptarbeitsgebiete: Geistliche Prosa des Mittelalters - Deutsche Literatur der Romantik - Moderne deutsche Literatur.

Selbständige Veröffentlichungen über den "St. Georgener Prediger" (eine Predigtsammlung aus dem 13. Jahd.), über Clemens Brentano und Ernst Toller.

Aufsätze und Artikel über: Meister Eckhart, Schiller, die deutsche Literatursprache von der Klassik bis zum Biedermeier, Clemens Brentano, Novalis, Eichendorff, Görres, August Wilhelm Schlegel; über Stefan Zweig, Karl Kraus, Ernst Toller, Langgässer und Broch, über den Anteil deutscher Schriftsteller an der Novemberrevolution in München 1918/19; über Kommentarmethodologie etc.

Mitherausgeber der Historisch-kritischen Ausgabe sämtlicher Werke und Briefe Clemens Brentanos.

Falls die von mir gestellten Anträge zur Besetzung der meinem Lehrstuhl zugeordneten, noch nicht besetzten Mitarbeiterstellen genehmigt werden, werden die Forschungsarbeiten wie folgt akzentuiert werden können:

Forschungspläne:

- Probleme der Romantikforschung, vor allem der Romantik in der Zeit Metternichs (d.h. in der Zeit der Restauration und des Vormärz).
- Die Problematik der deutschen Literatur im Exil, von der Vorgeschichte des Exils in der Weimarer Republik, über die Wechselwirkungen zwischen Exilliteratur und innerdeutscher Literatur bis zu den Nachwirkungen des Exils in den beiden ersten Nachkriegsjahrzehnten.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Probleme:

- Das philologische Problem der Grundlagensicherung, das heißt das Problem germanistischer Textedition und wissenschaftlicher Kommentierung.
- Das Problem des Verhältnisses von politischer Geschichte zur Literaturgeschichte.

Professor Wolfgang W e i ß , neuer Ordinarius für Englische Philologie, Nachfolger von Professor Fritz Wölcken.

Geboren 1932 in München. Studium Naturwissenschaften an der TH München, später Englische, Französische und Keltische Philologie an der Universität München. 1960 - 1962 Lektor an der University of Glasgow, Dr. phil. 1964, 1964 - 1970 Assistent, später Konservator am Englischen Seminar München, 1970 - 1974 o. Professor für Englische Philologie in Köln.

Arbeitsschwerpunkte: Satire, Lyrik und Drama der Renaissance, J. Joyce. Professor Weiß sieht auf das Fach Anglistik durch das Hochschulgesetz und das Lehrerbildungsgesetz zahlreiche Probleme zukommen, die den größten Teil der Arbeitskraft aller Hochschullehrer in der nächsten Zeit in Anspruch nehmen dürften. Dabei wird sich für das Fach noch gravierender als das Hochschulgesetz die Lehrerbildungsreform auswirken. "Durch den großen Anteil, der dem erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Studium sowie der Fachdidaktik bei der Lehrerausbildung vom Gesetzgeber zugewiesen werden soll, besteht die Gefahr, daß das fachwissenschaftliche Studium an den Rand der Lehrerausbildung gedrängt wird. Hier gilt es, im Verein mit allen Kollegen Modelle für Studienpläne zu entwickeln, die garantieren, daß die Ausbildung von Anglisten auch unter den erschwerten Bedingungen wissenschaftlich verantwortet werden kann."

Professor Dietmar H e g n e r , neuer Ordinarius für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie in der Tierärztlichen Fakultät, Nachfolger von Professor Karl Zipf.

Geboren 1932 in Renthendorf/Thüringen. Nach Studium der Pädagogik 1951 - 1954 an der Universität Jena Studium der Veterinärmedizin von 1955 bis 1960 in Gießen. Anschließend Assistent am Veterinäranatomischen Institut (Prof. Schummer). 1962 - 1964 Stipendiat des Bundesatomforschungsministeriums in der Arbeitsgruppe von Professor Dr. M. Frimmer am Pharmakologischen Institut der Medizinischen Fakultät der Universität Gießen. Ab 1964 am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der veterinärmedizinischen Fakultät (Prof. Frimmer). 1967 Habili-

tation über Isolierung von Lysosomen aus Rinderleukocyten und pharmakologische Beeinflussung der Permeabilität von Lysosomenmembranen. 1968 Ernennung zum Oberassistenten. Im gleichen Jahr Schunk-Preis der veterinärmedizinischen Fakultät Gießen. 1970 - 1971 am Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie, Abteilung Spektroskopie (Prof. Dr. A. Weller) in Göttingen.

Hauptarbeitsgebiete: Isolierung und biologische Eigenschaften von Entzündungsmediatoren; Untersuchungen zur Permeabilität von isolierten Lysosomen. Strukturumwandlungen an Modell- und biologischen Membranen durch Pharmaka und Gifte. Änderung physikalischer und biochemischer Eigenschaften von biologischen Membranen (Anwendung der Elektronen-Spin-Resonanz, speziell der Spin-Label-Technik) in Abhängigkeit vom Alter und der Ernährung. Als Vorsitzender des Ausschusses für Arzneimittel und Futtermittelrecht der Deutschen Tierärzteschaft Beschäftigung mit Problemen zur Änderung des Arzneimittelgesetzes.

Frau Professor Anni K o t t e n - S e d e r q v i s t , Lehrstuhlinhaberin für Sonderpädagogik, neuer Lehrstuhl in der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät.

Geboren in Wiborg in Finnland. Studium in Finnland (Pädagogische Hochschule Jyväskylä und Universität Helsinki, Fachbereich Phonetik, Psychologie und Pädagogik). Dr. phil. 1970. In den Jahren 1956 - 1966 tätig als Psychologin in Finnland und Norwegen. Von 1967 - 1970 Universitätslektor (später Dozentin) für Phonetik an der Universität Helsinki. 1970 - 1971 Lektor (Phonetik, Kommunikationslehre, Stimm- und Sprachpathologie, Statistik) an der staatlichen Sonderpädagogenschule Oslo. 1971 - 1974 Leiterin der Abteilung "Sprachliche Kommunikation" am phonetischen Institut der Universität Bergen (Norwegen).

Ihre Arbeit in Bergen war zum größten Teil auf Forschungstätigkeit gerichtet. Seit WS 1972 befand sie sich mit Erlaubnis der Universität Bergen zeitweise wegen eines eigenen Forschungsvorhabens (Empirische Untersuchungen zwischensprachlicher Interferenz in der Zweisprachenkonstellation Norwegisch-Deutsch) als Gast am Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik der Universität Bonn. Seit Frühjahr 1973 nahm sie an einem DFG-Projekt zur Thematisierung verbaler und nonverbaler Kommunikationsmuster aphasischer Patienten teil. Die Problematik der evaluativen Sprachrezeption interessiert sie schon seit langem. Mit Ausgangspunkt in verschiedenen Problemstellungen hat sie versucht, die Referenzgrundlagen des Empfängers zu analysieren, in solchen Fällen, wo er den Sender für sprachlich gestört bzw. für einen Ausländer hält. Zu diesem Zweck hat sie modifizierbare Merkmalsystematiken vorgeschlagen zur Identifikation und Beschreibung problemspezifischer Signalattribute hinsichtlich verschiedener Fragestellungen kontrastiver und komparativer Art.

G e b u r t s t a g e

Vorschau Juni - August 1974

8 Juni 1974

Professor Dr. rer. pol. Guido F i s c h e r , em. o. Professor
für Betriebswirtschaftslehre, geb. in München, seit 1928 an der
Universität München wird 75 Jahre

12. Juni 1974

Professor Dr. med. Hans L u x e n b u r g e r , apl. Professor
für Psychiatrie, geb. in Schweinfurt, seit 1934 an der Universität
München wird 80 Jahre

15. Juni 1974

Professor Dr. phil. Martin K e i l h a c k e r , em. o. Professor
für Pädagogik und Psychologie, geb. in Höselsthal/Obb., seit 1946 an
der Universität München wird 80 Jahre

2. Juli 1974

Professor Dr. phil. Hermann B e n g s t o n , o. Professor für
Alte Geschichte, Vorstand des Seminars für Alte Geschichte, Vorstand
des Leopold-Wenger-Instituts für antike Rechtsgeschichte und Papyrus-
forschung, geb. in Ratzeburg, seit 1941 an der Universität München
wird 65 Jahre

7. Juli 1974

Professor Dr. jur., Dr. oec. e.h. Alfred H u e c k , em. o.
Professor für Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Arbeitsrecht und
Wirtschaftsrecht, geb. in Lüdenscheid, seit 1936 an der Universität
München wird 85 Jahre

7. Juli 1974

Professor Dr. phil. Walter R o l l w a g e n , o. Professor
für Experimentalphysik, geb. in Bayreuth, seit 1939 an der Uni-
versität München wird 65 Jahre

15. Juli 1974

Frau Professor Dr. phil. Lottlisa B e h l i n g , apl. Professorin,
früher pl.a.o. Professorin an der Universität Jena mit Wahrnehmung
des Lehrstuhls für Kunstgeschichte, für mittlere und neuere Kunstge-
schichte, geb. in Neustettin/Pommern, seit 1960 an der Universität
München wird 65 Jahre

20. Juli 1974

Professor Dr. phil. Hugo K u h n , o. Professor für Deutsche Philologie, Vorstand des Seminars für Deutsche Philologie II, Ältere Abteilung, geb. in Thaleischweiler/Pf., seit 1954 an der Universität München wird 65 Jahre

22. Juli 1974

Professor Dr. phil. Otto Z e r r i e s , apl. Professor für Völkerkunde, Landeskonservator am Staatl. Museum für Völkerkunde, geb. in Pforzheim, seit 1961 an der Universität München wird 60 Jahre

28. Juli 1974

Professor Dr. med. Max L a n g e , em. o. Professor für Orthopädie, geb. in Dessau, seit 1929 an der Universität München wird 75 Jahre

1. August 1974

Professor Dr. rer. nat., Dr. rer. nat. h.c., Dr. med. h.c., Dr. nat. h.c. Walther G e r l a c h , em. o. Professor für Experimentalphysik, geb. in Biebrich, seit 1929 an der Universität München wird 85 Jahre

5. August 1974

Professor Dr. phil. Hans-Eberhard K a u f f m a n n , Honorarprofessor für Völkerkunde Südostasiens, geb. in Mannheim, seit 1960 an der Universität München wird 75 Jahre

6. August 1974

Professor Dr. med. Walther S c h ä f e r , apl. Professor für Bakteriologie und Hygiene in der Medizinischen Fakultät, geb. in Friedberg/Hessen, seit 1948 an der Universität München wird 65 Jahre

11. August 1974

Professor Dr. phil. Theoderich K a m p m a n n , em. o. Professor für Religionspädagogik und Kerygmatik in der Katholisch-Theologischen Fakultät, geb. in Hattingen/Ruhr, seit 1956 an der Universität München wird 75 Jahre

14. August 1974

Professor Dr. rer. nat. Heinz-Hermann R e i c h e n b a c h - K l i n k e , apl. Professor für Fischereibiologie, Fischkrankheiten und Zoologie, Abteilungsvorsteher, geb. in Fürstenwalde, seit 1959 an der Universität München wird 60 Jahre

14. August 1974

Professor Dr. med. vet. habil. Hans S c h e l l n e r , Honorar-
professor für Tierseuchenlehre, Direktor a.D. der Bayer. Landes-
anstalt für Tierseuchenbekämpfung, geb. in Berlin, seit 1956 an der Uni-
versität München wird 75 Jahre

24. August 1974

Professor Dr. phil., Dr. rer. nat. h.c. Rudolf G e i g e r ,
em. o. Professor für Meteorologie, geb. in Erlangen, seit 1927 an
der Universität München wird 80 Jahre

T o d e s f ä l l e

Die Universität München t r a u e r t

um den am 28. April 1974 im Alter von 50 Jahren verstorbenen
o. Professor für Angewandte Mathematik, Dr. rer. nat. Konrad
J ö r g e n s ,

um den am 10. Mai 1974 im Alter von 64 Jahren verstorbenen Honorar-
professor für Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht, Dr. jur.
Max D e g e n h a r t , Senatspräsident am Bayer. Obersten Landes-
gericht a.D.,

um den am 17. Mai 1974 im Alter von 72 Jahren verstorbenen em. o.
Professor für Kirchliche Rechtsgeschichte in der Katholisch-Theo-
logischen Fakultät, Dr. theol., Dr. jur. utr. Karl W e i n z i e r l .

Ehrungen und Veränderungen im Lehrkörper

1. Katholisch-Theologische Fakultät

Christoph H e i t m a n n , Verwalter der Dienstgeschäfte eines wissenschaftlichen Assistenten beim Grabmann-Institut zur Erforschung der mittelalterlichen Theologie und Philosophie, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

2. Evangelisch-Theologische Fakultät

Professor Dr. Oscar C u l l m a n n , emeritierter ordentlicher Professor der Sorbonne und der Universität Basel, derzeit Lehrstuhlvertreter für den o. Lehrstuhl für Neues Testament (ehem. Lehrstuhl Professor Goppelt) in der Evangelisch-Theologischen Fakultät, ist als Nachfolger von Pfarrer Marc Bögner (Genf) in die Akademie Française gewählt worden.

Dr. Wolf-Dieter H a u s c h i l d , Universitätsdozent für Kirchengeschichte, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Oberkirchenrat in der Kirchenkanzlei Hannover ernannt. Er scheidet daher unter Beibehaltung seiner Eigenschaft als Privatdozent aus dem Bayerischen Staatsdienst aus.

Dr. Carsten N i c o l a i s e n , wissenschaftlicher Assistent beim Kirchengeschichtlichen Seminar, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

3. Juristische Fakultät

Professor Dr. Murad F e r i d , emeritierter ordentlicher Professor für internationales Privatrecht, rechtsvergleichendes Privatrecht und Bürgerliches Recht, wurde zum Ehrenpräsidenten der Commission Internationale de l'Etat Civil gewählt.

Professor Dr. Andreas H e l d r i c h , ordentlicher Professor für Bürgerliches Recht, IPR, Rechtsvergleichung und Europarecht, Vorstand des Instituts für Rechtsvergleichung, wurde zum Mitglied der deutschen Delegation bei der 3. Europäischen Konferenz der Rechtsfakultäten in Straßburg bestellt.

Dr. Hermann N e h l s e n , bisher Universitätsdozent an der Universität Göttingen, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum ordentlichen Professor der Deutschen Rechtsgeschichte, des Deutschen Privatrechts und Bürgerlichen Rechts ernannt (Nachfolge Professor Krause).

Dr. Walter L ö w e , Ministerialrat im Bayerischen Staatsministerium der Justiz, wurde mit Wirkung vom 5. April 1974 zum Honorarprofessor des Bürgerlichen Rechts, des Handels- und Wirtschaftsrechts sowie des Zivilprozeßrechts ernannt.

Dr. Walter O d e r s k y , Ministerialdirigent im Bayerischen Staatsministerium der Justiz, wurde mit Wirkung vom 5. April 1974 zum Honorarprofessor des Bürgerlichen Rechts, des Handels- und Wirtschaftsrechts sowie des Zivilprozeßrechts ernannt.

Dr. Hans P u t z o , Vorsitzender Richter beim Landgericht München I, wurde mit Wirkung vom 5. April 1974 zum Honorarprofessor des Schuldrechts, des Handels-, Gesellschafts- und Wertpapierrechts sowie des Zivilprozeßrechts ernannt.

Dr. Heinz T h o m a s , Vorsitzender Richter beim Oberlandesgericht München, wurde mit Wirkung vom 5. April 1974 zum Honorarprofessor des Bürgerlichen Rechts, des Handels-, Wechsel- und Scheckrechts sowie des Zivilprozeßrechts ernannt.

4. Staatswirtschaftliche Fakultät

Professor Dr. George K. R o m o s e r , Full Professor of Political Science, University of New Hampshire/USA und Chairman, CONFERENCE GROUP ON GERMAN POLITICS, war Lehrstuhlvertreter für Professor Dr. Hans Maier (Kultusminister) im Geschwister-Scholl-Institut der Universität München im SS 1973 und WS 1973/74 und wird im SS 1974 Fulbright Gastprofessor für Politische Wissenschaft an der Universität München sein.

Dr. Werner G u m p e l , Universitätsdozent für Energie- und Verkehrswirtschaft, wurde mit Wirkung vom 17. April 1974 zum ordentlichen Professor für Wirtschaft und Gesellschaft Südosteuropas ernannt (Nachfolge Professor Gross).

Dr. Reinhard C z y c h o l l , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Wirtschafts- und Sozialpädagogik, wurde mit Wirkung vom 5. März 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Wirtschafts- und Sozialpädagogik erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Peter K u p s c h , Akademischer Rat beim Institut für Industrieforschung und betriebliches Rechnungswesen, wurde mit Wirkung vom 5. März 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Betriebswirtschaftslehre erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Alfred O c k e r , vom Institut für empirische Wirtschaftsforschung, wurde mit Wirkung vom 5. März 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Volkswirtschaftslehre erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

5. Forstwissenschaftliche Fakultät

Professor Dr. Julius S p e e r , ordentlicher Professor der Forstpolitik und forstlichen Betriebswirtschaftslehre, bis 1973 Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft, wurde mit Ablauf des Monats März 1974 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Dr. Fritz Z ö h r e r , bisher Universität Hamburg, wurde mit Wirkung vom 19. März 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Waldinventur, Biometrie und Ertragskunde erteilt (Umhabilitierung). Mit Wirkung vom 16. April 1974 wurde er zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr.-Ing. Peter T o p f , wissenschaftlicher Angestellter beim Institut für Holzforschung und Holztechnik, wurde mit Wirkung vom 1. März 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

6. Medizinische Fakultät

Professor Dr. Hans-Jürgen B a n d m a n n , außerplanmäßiger Professor für Dermatologie und Venerologie, ehemaliger Konrektor der Universität München, wurden mit Wirkung vom 8. April 1974 die Bezeichnung sowie die akademischen Rechte und Pflichten eines außerordentlichen Professors verliehen. Professor Dr. Bandmann ist seit 1. April 1974 Chefarzt der Dermatologischen und Allergologischen Abteilung des Städt. Krankenhauses München-Schwabing.

Professor Dr. Hellmut M e h n e r t , außerplanmäßiger Professor für Innere Medizin, Chefarzt der III. Medizinischen Abteilung und Leiter des konservativen Zentrums des Städt. Krankenhauses München-Schwabing, Leiter der Forschergruppe Diabetes, wurden mit Wirkung vom 8. April 1974 die Bezeichnung sowie die akademischen Rechte und Pflichten eines außerordentlichen Professors verliehen.

Professor Dr. Kurt S c h w a r z , außerplanmäßiger Professor für Innere Medizin, wurden mit Wirkung vom 25. April 1974 die Bezeichnung sowie die akademischen Rechte und Pflichten eines außerordentlichen Professors verliehen. Professor Dr. Schwarz ist als Leitender Oberarzt an der II. Medizinischen Klinik der Universität München tätig.

Dr. Paul Christoph S c h m i d , Chefarzt des Kinderkrankenhauses Gaißach, Obermedizinaldirektor, wurde mit Wirkung vom 25. April 1974 zum Honorarprofessor für Kindertuberkulose ernannt.

Dr. Wolfgang P e n n i n g , Privatdozent der Gynäkologie und Geburtshilfe, wurde mit Wirkung vom 4. April 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Heinz B ö h m e , bisher Universität Leipzig, wurde mit Wirkung vom 8. März 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Innere Medizin erteilt (Umhabilitierung).

Dr. Dieter E n g e l h a r d t , wissenschaftlicher Assistent an der I. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 8. März 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Innere Medizin erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Klaus Jürgen L o h e , wissenschaftlicher Assistent an der I. Frauenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 8. März 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Hanus P a p o u s e k , bisher Universität Prag, wurde mit Wirkung vom 8. März 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Entwicklungspsychobiologie erteilt (Umhabilitierung).

Dr. Michael W a h l , wissenschaftlicher Assistent beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 8. März 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Physiologie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Walter J a c o b y , Akademischer Oberrat bei der Neurochirurgischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Akademischen Direktor ernannt.

Dr. Helmut W o l f f , Privatdozent für Dermatologie und Venerologie, Akademischer Oberrat bei der Dermatologischen Klinik und Poliklinik, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum Akademischen Direktor ernannt.

Professor Dr. Helmut L y d t i n , außerplanmäßiger Professor für Innere Medizin, Oberarzt bei der Medizinischen Poliklinik, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Leitenden Oberarzt ernannt.

Dr. Enno C h r i s t o p h e r s , Privatdozent für Dermatologie und Venerologie, Oberarzt bei der Dermatologischen Klinik und Poliklinik, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum Leitenden Oberarzt ernannt.

Professor Dr. Kurt K o p e t z , außerplanmäßiger Professor für Innere Medizin, Oberassistent bei der II. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Dr. Johann-Baptist L o c h m ü l l e r , Privatdozent für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Oberassistent bei der I. Frauenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Dr. Günther W o l f r a m , Privatdozent für Innere Medizin und Ernährungslehre, wissenschaftlicher Assistent bei der Medizinischen Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Professor Dr. Dietrich K n o r r , außerplanmäßiger Professor für Kinderheilkunde, Leitender Oberarzt bei der Kinderklinik, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 das Amt eines Abteilungsvorstehers übertragen.

Dr. Johann F r i t z , Privatdozent für Klinische Chemie, Oberassistent und kommissarischer Leiter des Instituts für Klinische Chemie und Klinische Biochemie, wurde mit Wirkung vom 1. März 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Abteilungsvorsteher ernannt.

Dr. Baldur W i e b e c k e , Privatdozent für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie, wissenschaftlicher Assistent beim Pathologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum Abteilungsvorsteher ernannt.

Dr. Gebhard von J a g o w , Akademischer Rat beim Institut für Physiologische Chemie und Physikalische Biochemie, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Frau Dr. Ina B u t e n a n d t , wissenschaftliche Assistentin bei der Kinderklinik, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zur Akademischen Rätin ernannt.

Dr. Udilo F i n s t e r e r , wissenschaftlicher Assistent bei der Abteilung für Anaesthesiologie an der Chirurgischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Akademischen Rat ernannt.

Dr. Eberhard G ö t z , wissenschaftlicher Assistent bei der Abteilung für Anaesthesiologie an der Chirurgischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Akademischen Rat ernannt.

Frau Dr. Inga K o r f m a c h e r , wissenschaftliche Assistentin an der Medizinischen Poliklinik, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zur Akademischen Rätin ernannt.

Dr. Kamal Sabri K o l t a , wissenschaftlicher Angestellter beim Institut für Geschichte der Medizin, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

Dr. Gerhard M ü l l h o f e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Physiologische Chemie und Physikalische Biochemie, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

7. Tierärztliche Fakultät

Professor Dr. Dietmar H e g n e r , bisher Professor an der Universität Gießen, wurde mit Wirkung vom 22. April 1974 zum ordentlichen Professor für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie in der Tierärztlichen Fakultät ernannt (Nachfolge Professor Zipf).

Dr. Helmut E r b e r s d o b l e r , Universitätsdozent für Physiologie, Physiologische Chemie und Ernährungsphysiologie der Tiere, wurde mit Wirkung vom 1. März 1974 zum "beamteten außerplanmäßigen Professor" ernannt.

Dr. Joachim M e y e r , Privatdozent für Tierzucht und Versuchstierkunde, Akademischer Rat beim Lehr- und Versuchsgut Schleißheim, wurde mit Wirkung vom 1. März 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Frau Dr. Elke Marie M e n s c h e l , wissenschaftliche Hilfskraft beim Institut für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie in der Tierärztlichen Fakultät, wurde mit Wirkung vom 1. März 1974 zur Akademischen Rätin ernannt.

8. Philosophische Fakultät I (Philosophie und Geschichte)

Dr. Willibald B u t o l l o , bisher Privatdozent an der Universität Graz, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum ordentlichen Professor für Psychologie ernannt (Nachfolge Professor Görres).

Dr. Hans S c h m i d t , Universitätsdozent für Mittlere und Neuere Geschichte, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

9. Philosophische Fakultät II (Philologie und Kulturwissenschaften)

Professor Dr. Wolfgang F r ü h w a l d , bisher ordentlicher Professor an der Universität Trier-Kaiserslautern, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum ordentlichen Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte ernannt (Nachfolge Professor Kunisch).

Frau Dr. Gritli von M i t t e r w a l l n e r , Privatdozentin für Indologie, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zur Universitätsdozentin ernannt.

Dr. Franz Hermann T i n n e f e l d , Privatdozent für Byzantinistik, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Johannes W. R a u m , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Völkerkunde, wurde mit Wirkung vom 6. März 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Völkerkunde erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Frau Dr. Ina S c h a b e r t , wissenschaftliche Assistentin beim Seminar für Englische Philologie, wurde mit Wirkung vom 6. März 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Englische Philologie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Dietrich W i l d u n g , wissenschaftlicher Assistent beim Seminar für Ägyptologie, wurde mit Wirkung vom 6. März 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Ägyptologie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Christoph P e t z s c h , Akademischer Oberrat beim Seminar für Deutsche Philologie II, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Akademischen Direktor ernannt.

10. Fakultät für Mathematik

Dr. Karl-Heinz H e l w i g , Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 30. April 1974 zum ordentlichen Professor an der Technischen Universität München ernannt.

Frau Dr. Sibylla P r i e ß , Universitätsdozentin für Mathematik, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zur "beamteten außerplanmäßigen Professorin" ernannt.

11. Fakultät für Physik

Professor Dr. G. A l a g a , Professor an der Universität Zagreb, wurde für das Sommersemester 1974 mit der vertretungsweisen Wahrnehmung eines o. Lehrstuhls für Theoretische Physik (früher Lehrstuhl Professor Schlüter) beauftragt.

Professor Dr. Werner B u c k e l , ordentlicher Professor an der Universität Karlsruhe, hat den an ihn ergangenen Ruf auf einen o. Lehrstuhl für Experimentalphysik der Universität München (Nachfolge Professor Faessler) abgelehnt.

Professor Dr. Crtomir Z u p a n c i c , ordentlicher Professor für Experimentalphysik, hat den an ihn ergangenen Ruf auf einen o. Lehrstuhl der Universität Zürich abgelehnt.

Dr. Wilhelm S t o c k e r , wissenschaftlicher Assistent und Privatdozent für Physik, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Rudolf H i l z , wissenschaftlicher Assistent beim Lehrstuhl für Medizinische Optik in der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 1. März 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Medizinische Optik erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Klaus M e t z , wissenschaftlicher Assistent bei der Universitätssternwarte, Institut für Astronomie und Astrophysik, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

Dr. Rolf S c h o e m b s , wissenschaftlicher Assistent bei der Universitätssternwarte, Institut für Astronomie und Astrophysik, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

12. Fakultät für Chemie und Pharmazie

Dr. Hans Ulrich B e r g m e y e r wurde mit Wirkung vom 13. März 1974 zum Honorarprofessor für Biochemische Analytik ernannt.

Dr. Klaus G o l l n i c k , Privatdozent für Organische Chemie, wurde mit Wirkung vom 25. April 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Dieter O e s t e r h e l t wurde mit Wirkung vom 21. Februar 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Biochemie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

13. Fakultät für Biologie

Dr. Roland Richard T h e i m e r wurde mit Wirkung vom 20. Dezember 1973 die Lehrbefugnis für das Fach Botanik erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

14. Fakultät für Geowissenschaften

Dr. Wolfram P r a n d l , Akademischer Oberrat beim Institut für Kristallographie und Mineralogie, Außenstelle für Neutronenbeugung, wurde mit Wirkung vom 8. März 1974 die Lehrbefugnis für das Fach Kristallographie und Mineralogie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

15. Erziehungswissenschaftliche Fakultät

Dr. Karl L u c h n e r , Wissenschaftlicher Rat und Professor an der Technischen Universität München, erhielt einen Ruf auf einen o. Lehrstuhl für die Didaktik der Physik.

Frau Dr. Anni K o t t e n - S e d e r q v i s t , bisher Dozentin an der Universität Bergen/Norwegen, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zur ordentlichen Professorin für Sonderpädagogik (Sprachbehindertenpädagogik) ernannt (neuer Lehrstuhl).

Dr. Georg E i s e n h u t , Oberstudienrat beim Seminar für Didaktik für Physik und Chemie, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Studiendirektor ernannt.

16. Universitätsbibliothek

Dr. Hermann W i e s e , Bibliotheksrat, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum Oberbibliotheksrat ernannt.

Dr. Christoph O l e a r i u s , Bibliotheksrat z.A., wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Bibliotheksrat ernannt.

Frau Sibylle K o c z i a n , Bibliotheksreferendarin, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zur Bibliotheksrätin z.A. ernannt.

Fräulein Sybille A i g n e r , Diplom-Bibliothekarin, wurde mit Wirkung vom 1. März 1974 zur Bibliotheksinspektorin z.A. ernannt.

Fräulein Ursula T i l l m e t z , Diplom-Bibliothekarin, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zur Bibliotheksinspektorin z.A. ernannt.

17. Universitätsverwaltung

Dr. Georg H e r t e l , Oberregierungsrat und Leiter des Referates 3 (Studentenschafts-, Wahl- und Organisationsrecht) der Zentralen Universitätsverwaltung, ist mit Wirkung vom 1. April 1974 bei der Universität ausgeschieden.

S T E L L E N A U S S C H R E I B U N G E N

An der Staatswirtschaftlichen Fakultät - Fachgruppe Volkswirtschaftslehre - der Universität München ist die Planstelle eines

Wissenschaftlichen Rats und Professors für Volkswirtschaftslehre (HS 2)

zu besetzen.

Es besteht die Möglichkeit der Spezialisierung.

Bewerbungen unter Angabe etwaiger Spezialisierungswünsche mit Lebenslauf und Schriftenverzeichnis werden bis 20. Juli 1974 erbeten an den

Dekan der Staatswirtschaftlichen Fakultät der Universität München, 8 München 22, Geschwister-Scholl-Platz 1.

An der Tierärztlichen Fakultät der Universität München ist im Bereich Hygiene und Technologie der Lebensmittel tierischen Ursprungs der

Lehrstuhl für Schlachthygiene und Schlachthofbetriebslehre

zu besetzen.

Bewerber sollten auf folgenden Gebieten besonders ausgewiesen sein: Amtl. Schlachttier- und Fleischuntersuchung, Auslandsfleischbeschau, Schlachttechnik und Schlachthygiene, Kühltechnik, Bau, Einrichtung und Betrieb von Schlachtstätten.

Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Schriftenverzeichnis und Verzeichnis der Vorträge werden bis zum 30. Juni 1974 an das

Dekanat der Tierärztlichen Fakultät der Universität München, 8 München 22, Veterinärstr. 13,

erbeten.

An der Fakultät für Mathematik der Universität München ist ein
Lehrstuhl für Angewandte Mathematik

wiederzubesetzen.

Das Arbeitsgebiet soll dem Bereich "Funktionalanalysis, Differential- und Integralgleichungen, Mathematische Physik" angehören.

Kurze Bewerbungen mit Lebenslauf und Schriftenverzeichnis unter Zusendung der einschlägigen Sonderdrucke sind bis zum 28. Juni 1974 an den

Dekan der Fakultät für Mathematik der Universität
München, 8 München 2, Theresienstr. 39,

zu richten.

An der Fakultät für Geowissenschaften der Universität München ist
zum 1. August 1975 ein

Lehrstuhl (HS 4) im Fach "Paläontologie und historische
Geologie" (Nachfolge Prof. Dehm)

zu besetzen.

Der Lehrstuhl ist in Personalunion mit der Leitung der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie verbunden. Das Arbeitsgebiet soll im Bereich der Systematik, Phylogenie, Paläoökologie und Biostratigraphie liegen.

Aufgabe des Lehrstuhlinhabers ist es, sein Arbeitsgebiet in Forschung und Unterricht zu vertreten sowie an den allgemeinen Lehraufgaben des Instituts und in den Organen der Selbstverwaltung der Universität in angemessener Weise mitzuwirken.

Gemäß dem Bayerischen Hochschulgesetz wird die Vorschlagsliste aus der Reihe der Bewerber erstellt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 15. Juli 1974 an das

Dekanat der Fakultät für Geowissenschaften der Universität
München, 8 München 2, Luisenstr. 37,

erbeten.

Nach Redaktionsschluß eingetroffen:

An der Staatswirtschaftlichen Fakultät der Universität München
ist die Stelle eines

o. Professors für Volkswirtschaftslehre (HS 4)

zu besetzen.

Der Bewerber soll neben der allgemeinen Volkswirtschaftslehre insbesondere auf dem Gebiet der Versicherungswissenschaft (ggf. auch Sozialversicherung) ausgewiesen sein.

Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Schriftenverzeichnis bis 15. Juli 1974 beim

Dekanat der Staatswirtschaftlichen Fakultät der Universität
München, 8 München 22, Geschwister-Scholl-Platz 1,

einzureichen.



INFORMATIONSDIENST

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER
LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN
8 MÜNCHEN 22, GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ 1
FERNRUF 0811/2180-3423, TELEX 0529860 univm
BEI AUSWERTUNG BITTEN WIR UM 2 EXEMPLARE

Nr. 7-9/1974

I N H A L T :

Professor Theo Vennemann Seite 1

September bis Dezember 1974 Seite 2

TODESFÄLLE Seite 4

EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM
LEHRKÖRPER

Seite 5

FORSCHUNGSPREISE Seite 15

LEHRSTUHL- UND STELLENAUS-
SCHREIBUNGEN

NEUBERUFENE LEHRSTÜHLINHABER

Professor Theo V e n n e m a n n , gen. Nierfeld, neuer Ordinarius für Germanistik, neuer Lehrstuhl in der Philosophischen Fakultät II.

Geboren 1937 in Oberhausen-Sterkrade. Studium 1957 - 1959 Mathematik und Physik in Göttingen, 1959 - 1964 Mathematik und Deutsch in Marburg, 1964 Staatsexamen, 1965 - 1968 germanische Sprachwissenschaft an der Universität von Kalifornien in Los Angeles, 1968 Promotion.

Berufliche Tätigkeiten: 1964 - 1965 Research Associate am Linguistic Research Center in Austin, Texas; 1965 bis 1968 Teaching Assistant und Instructor, Department of Germanic Languages, Universität von Kalifornien, Los Angeles; 1968 - 1969 Assistant Professor, Department of German and Russian, Universität von Kalifornien, Irvine; 1969 - 1972 Assistant Professor, 1972 - 1973 Associate Professor, 1973 - 1974 Professor, Department of Linguistics, Universität von Kalifornien, Los Angeles. Gastprofessuren: 1971 Buffalo, New York; 1972 Santa Cruz, Kalifornien; 1972 - 1973 Freie Universität, West-Berlin. Seit 1.7.1974 o. Professor in München.

Veröffentlichungen über Phonologie, Wortstellungssyntax, Beziehungen zwischen Syntax und Semantik, Sprachveränderung im Rahmen der natürlichen Generativen Grammatik.

Geplante Schwerpunkte der Forschung: Fortsetzung der Untersuchungen zur Theorie der Grammatik und der Sprachveränderung, mit besonderer Berücksichtigung des Deutschen; insbesondere:

- Zusammenhänge zwischen syntaktischen Strukturen und den Erfordernissen der Semantik und Pragmatik;
hier vor allem:
- Probleme der Wortstellung und der Wortstellungsveränderung.
Ferner:
- Probleme der Produktivität im Bereich der Wortbildungsregeln.
- Theorie der Phonologie.

G e b u r t s t a g e

Vorschau September - Dezember 1974

5. September 1974

Professor Dr. phil., Dr. jur. h.c. Johannes S p ö r l , em. o.
Professor für Geschichte, Vorstand des Historischen Seminars, geb.
in München, seit 1947 an der Universität München wird 70 Jahre

12. September 1974

Professor Dr. phil. Robert K l e m e n t , em. ao. Professor
für Anorganische und Analytische Chemie, geb. in Bernau b. Berlin,
seit 1954 an der Universität München wird 75 Jahre

15. September 1974

Professor Dr. phil. S. Walter S o u c i , apl. Professor für
angewandte und Lebensmittelchemie, Direktor der Deutschen Forschungs-
anstalt für Lebensmittelchemie i.R., geb. in München, seit 1939 an
der Universität München wird 70 Jahre

25. September 1974

Professor Dr. theol. Johann M i c h l , em. o. Professor für
neutestamentliche Exegese und biblische Hermeneutik, geb. in München,
seit 1969 an der Universität München wird 70 Jahre

27. September 1974

Professor Dr. phil., Dr. jur. Herbert F r a n k e , o. Professor
für ostasiatische Kultur- und Sprachwissenschaft, Vorstand des Seminars
für Ostasiatische Kultur- und Sprachwissenschaft, geb. in Köln, seit
1952 an der Universität München wird 60 Jahre

28. September 1974

Professor Dr. phil., Dr. phil. h.c. Rudolf P f e i f f e r , em.
o. Professor für klassische Philologie, geb. in Augsburg, seit 1921 an
der Universität München wird 85 Jahre

3. Oktober 1974

Professor Dr. med. Hermann Z i c k g r a f , apl. Professor für
Innere Medizin, Chefarzt der Inneren Abteilung und Ärztlicher Direktor
der Krankenanstalt Rotes Kreuz, geb. in München, seit 1951 an der
Universität München wird 60 Jahre

14. Oktober 1974

Professor Dr. phil. Kurt S c h ü t t e , o. Professor für mathe-
matische Logik, Vorstand des Mathematischen Instituts, geb. in Salz-
wedel, seit 1966 an der Universität München wird 65 Jahre

17. Oktober 1974

Professor Dr. phil. Kurt S c h i l l i n g , apl. Professor für
Philosophie, geb. in München, seit 1932 an der Universität München
wird 75 Jahre

31. Oktober 1974

Professor Dr. med. Anton O b e r n i e d e r m a y r , em. o.
Professor für Kinderchirurgie, geb. in Bamberg, seit 1935 an der
Universität München wird 75 Jahre

9. November 1974

Professor Dr. med. Otmar B a u e r , apl. Professor für Frauen-
heilkunde und Geburtshilfe, ehemaliger Chefarzt der geburtshilfl.
gynäkologischen Abteilung des Krankenhauses rechts der Isar, seit
1948 an der Universität München wird 70 Jahre

14. November 1974

Professor Dr. phil. Friedrich S e n g l e , o. Professor für
neuere deutsche Literaturgeschichte, Vorstand des Seminars für
Deutsche Philologie II, Neuere Abteilung, geb. in Tellicherry/Indien,
seit 1965 an der Universität München wird 65 Jahre

15. November 1974

Professor Dr. phil. Georg F i s c h e r , em. ao. Professor für
Gesteinskunde, geb. in Neuburg a.d. Donau, seit 1948 an der Universi-
tät München wird 75 Jahre

25. November 1974

Professor Dr. phil. nat. Alfred F a e s s l e r , em. o. Professor
für Experimentalphysik in der Sektion Physik, geb. in Hechingen/Hohen-
zollern, seit 1956 an der Universität München wird 70 Jahre

28. November 1974

Professor Dr. phil. Max S p i n d l e r , em. o. Professor für
mittlere und neuere Geschichte sowie bayerische Geschichte, geb. in
Birnbach/Ofr., seit 1930 an der Universität München wird 80 Jahre

30. November 1974

Professor Dr. med. Klaus B e t k e , o. Professor für Kinderheil-
kunde, Direktor der Kinderklinik, geb. in München, seit 1967 an der
Universität München wird 60 Jahre

5. Dezember 1974

Professor Dr. phil. Hans-Friedrich R o s e n f e l d , em. o.
Professor für germanische Philologie, geb. in Halberstadt, seit 1960
an der Universität München wird 75 Jahre

23. Dezember 1974

Professor Dr. phil. Joachim W e r n e r , o. Professor für Vor-
und Frühgeschichte, Vorstand des Instituts für Vor- und Frühgeschichte,
geb. in Berlin, seit 1947 an der Universität München wird 65 Jahre

26. Dezember 1974

Professor Dr. jur. Herbert P e t s c h o w , o. Professor für antike Rechtsgeschichte, Vorstand des Leopold-Wenger-Instituts für antike Rechtsgeschichte und Papyrusforschung, geb. in Dresden, seit 1959 an der Universität München wird 65 Jahre

27. Dezember 1974

Professor Dr. phil. Fritz B o p p , o. Professor für theoretische Physik in der Sektion Physik, geb. in Frankfurt/Main, seit 1947 an der Universität München wird 65 Jahre

31. Dezember 1974

Professor Dr. oec. publ. Otto B a r b a r i n o , Honorarprofessor für Haushaltswesen und Finanzausgleich, Ministerialdirektor a.D., geb. in Burghausen, seit 1962 an der Universität München wird 70 Jahre

T o d e s f ä l l e

Die Universität München t r a u e r t

um den am 11. Juni 1974 im Alter von 78 Jahren verstorbenen em. o. Professor für Geschichte der Medizin, Dr.med. Werner L e i b b r a n d ,

um den am 14. Juli 1974 im Alter von 74 Jahren verstorbenen em. o. Professor für Geburtshilfe und Gynäkologie, Dr. med. Werner B i c k e n b a c h ,

um den am 30. Juli 1974 im Alter von 61 Jahren verstorbenen apl. Professor für Philosophie und Religionsphilosophie, Dr. phil. Fritz L e i s t ,

um den am 29. Juli 1974 im Alter von 68 Jahren verstorbenen apl. Professor für Systematische Zoologie und Tiergeographie, ehem. Direktor bei den Naturwissenschaftlichen Sammlungen, Dr. phil. Walter H e l l m i c h ,

um den am 3. August 1974 im Alter von 59 Jahren verstorbenen o. Professor für Pädagogik in der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät, Dr. phil. Fritz S t i p p e l ,

um den am 16. August 1974 im Alter von 82 Jahren verstorbenen Honorarprofessor für Philosophie, Dr. phil. Arnold M e t z g e r ,

um den am 29. August 1974 im Alter von 66 Jahren verstorbenen apl. Professor für Chirurgie, Chefarzt der Maria-Theresia-Klinik, Dr. med. Karl T a u b e r .

Ehrungen und Veränderungen im Lehrkörper

1. Katholisch-Theologische Fakultät

Dr. Wilhelm G e s s e l wurde mit Wirkung vom 11. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Kirchengeschichte des Altertums und Patrologie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

2. Juristische Fakultät

Dr. Klaus H o p t , Universitätsdozent für Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung, Rechtssoziologie und Rechtsinformatik, wurde mit Wirkung vom 1. August 1974 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Jürgen B l o m e y e r , bisher Universität Köln, wurde mit Wirkung vom 17. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Zivilprozeßrecht und Bürgerliches Recht erteilt (Umhabilitierung).

Dr. Martin F i n c k e , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Strafrechtswissenschaften, wurde mit Wirkung vom 29. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Strafrecht, Strafprozeßrecht sowie Ostrecht erteilt. +)

Dr. Bernhard H a f f k e , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Strafrechtswissenschaften, wurde mit Wirkung vom 29. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Strafrecht, Strafprozeßrecht, Strafvollzugsrecht und Kriminologie erteilt. +)

Dr. Wolfgang J a k o b , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Öffentliches Wirtschafts- und Steuerrecht, wurde mit Wirkung vom 17. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Staats- und Verwaltungsrecht, Finanz- und Steuerrecht erteilt. +)

Dr. Jörg M ü l l e r - V o l b e h r wurde mit Wirkung vom 24. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Deutsche Rechtsgeschichte und Kirchenrecht erteilt. +)

Dr. Martin S t o c k , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Politik und Öffentliches Recht, wurde mit Wirkung vom 29. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Staats- und Verwaltungsrecht erteilt. +)

Dr. Tycho M r s i c h , Akademischer Rat beim Leopold-Wenger-Institut für antike Rechtsgeschichte und Papyrusforschung, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Christian S c h ä f e r , wissenschaftlicher Angestellter beim Institut für Politik und Öffentliches Recht, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

3. Staatswirtschaftliche Fakultät

Professor Dr. Emmerich F r a n c i s , ordentlicher Professor für Soziologie, wird mit Ablauf des Monats September 1974 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Professor Dr. Georg W a l t e r s p i e l , außerplanmäßiger Professor für Betriebswirtschaftslehre, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1974 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Horst H o l z e r , Wissenschaftlicher Rat und Professor für Soziologie, wurde mit Ablauf des Monats Juni 1974 aus dem Beamtenverhältnis auf Probe entlassen.

Dr. Peter K u p s c h , Privatdozent für Betriebswirtschaftslehre, Akademischer Rat beim Institut für Industrieforschung und betriebliches Rechnungswesen, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1974 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Alfred O c k e r , Privatdozent für Volkswirtschaftslehre, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für empirische Wirtschaftsforschung, wurde mit Wirkung vom 1. September 1974 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Rainer M a r r , Akademischer Rat beim Institut für Industrieforschung und betriebliches Rechnungswesen, wurde mit Wirkung vom 1. August 1974 die Lehrbefugnis für Betriebswirtschaftslehre erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

4. Forstwissenschaftliche Fakultät

Dr. Erasmus H a e s e l b a r t h , Akademischer Oberrat beim Institut für angewandte Zoologie, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum Akademischen Direktor ernannt.

5. Medizinische Fakultät

Professor Dr. Dr. Hermann E y e r , ordentlicher Professor für Hygiene und medizinische Mikrobiologie, wird mit Ablauf des Monats September 1974 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Professor Dr. Kurt K r a m e r , ordentlicher Professor für Physiologie, wird mit Ablauf des Monats September 1974 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Professor Dr. Heinz P i c h l m a i e r , außerplanmäßiger Professor für Chirurgie, Leitender Oberarzt bei der Chirurgischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum ordentlichen Professor an der Universität Köln ernannt.

Professor Dr. Detlef P e t z o l d t , außerplanmäßiger Professor für Dermatologie und Venerologie, Leitender Oberarzt bei der Dermatologischen Klinik der Universität München, hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Dermatologie und Venerologie der Medizinischen Hochschule Lübeck erhalten.

Dr. Lorenz B r u n n e r , Privatdozent für Thorax- und Herz-Gefäßchirurgie, Leitender Oberarzt bei der Herzchirurgischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 17. Mai 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Enno C h r i s t o p h e r s , Privatdozent für Dermatologie und Venerologie, Leitender Oberarzt bei der Dermatologischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 8. Juli 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Heinrich Horst E d e l , Privatdozent für Innere Medizin, Oberarzt bei der I. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Jochen E i g l e r , Privatdozent für Innere Medizin, Leitender Oberarzt bei der II. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 18. Juni 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Hans F r i t z , Privatdozent für Klinische Chemie, Abteilungsvorsteher und Kommissarischer Leiter beim Institut für Klinische Chemie und Klinische Biochemie, wurde mit Wirkung vom 22. Juli 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Rainer H e n n , Privatdozent für Gerichtliche Medizin und Versicherungsmedizin, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Rechtsmedizin, wurde mit Wirkung vom 16. Juli 1974 zum "beamteten außerplanmäßigen Professor" ernannt.

Dr. Michael J ä g e r , Privatdozent für Orthopädie, Leitender Oberarzt bei der Orthopädischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 31. Juli 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Walther K u h n , Privatdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie, Leitender Oberarzt bei der I. Frauenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 30. Juli 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Erich L i e b h a r d t , Privatdozent für Gerichtliche Medizin und Versicherungsmedizin, Abteilungsvorsteher beim Institut für Rechtsmedizin, wurde mit Wirkung vom 24. Juni 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Franz D a s c h n e r , wissenschaftlicher Assistent bei der Kinderklinik, wurde mit Wirkung vom 28. Mai 1974 die Lehrbefugnis für Kinderheilkunde erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Günther D i e t z e wurde mit Wirkung vom 26. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. +)

Dr. Adolf D ö r g e , wissenschaftlicher Assistent beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 9. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Physiologie erteilt. +)

Dr. Joachim D u h m , bisher Technische Hochschule Aachen, wurde mit Wirkung vom 28. Mai 1974 die Lehrbefugnis für Physiologie erteilt (Umhabilitierung).

Dr. Wilhelm van E i m e r e n , bisher Universität Ulm, wurde mit Wirkung vom 26. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Medizinische Informationsverarbeitung, Statistik und Biomathematik erteilt (Umhabilitierung).

Dr. Peter F a u l wurde mit Wirkung vom 28. Mai 1974 die Lehrbefugnis für Urologie erteilt. +)

Dr. Udilo F i n s t e r e r , Akademischer Rat bei der Abteilung für Anaesthesiologie bei der Chirurgischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 28. Mai 1974 die Lehrbefugnis für Anaesthesiologie und Wiederbelebung erteilt. +)

Dr. Friedrich F i t t l e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Physiologische Chemie und Physikalische Biochemie, wurde mit Wirkung vom 26. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Physiologische Chemie erteilt. +)

Dr. Anselm F r i c k , Wissenschaftlicher Rat beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 26. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Physiologie erteilt. +)

Dr. Werner G ö r d e s , Tit.Oberarzt bei der Orthopädischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 9. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Orthopädie erteilt. +)

Dr. Wolfgang G r ö b n e r , wissenschaftlicher Assistent bei der Medizinischen Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 26. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. +)

Dr. Horst G r o h m a n n , wissenschaftlicher Assistent bei der I. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 9. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. +)

Dr. Joachim G r u n s t , wissenschaftlicher Assistent bei der I. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 26. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. +)

Dr. Walter G u d e r wurde mit Wirkung vom 9. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Klinische Chemie und Klinische Biochemie erteilt. +)

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Wolfgang K u s c h i n s k y , wissenschaftlicher Assistent beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 26. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Physiologie erteilt. +)

Dr. Kurt P i e l s t i c k e r , wissenschaftlicher Assistent beim Pathologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 26. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Allgemeine Pathologie und spezielle pathologische Anatomie erteilt. +)

Dr. Diethelm R i c h t e r , wissenschaftlicher Assistent beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 26. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Physiologie erteilt. +)

Dr. Jörn Henning W o l f , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Geschichte der Medizin, wurde mit Wirkung vom 26. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Geschichte der Medizin erteilt. +)

Dr. Friedrich-Wilhelm S c h i l d b e r g , Privatdozent für Chirurgie, Oberassistent bei der Chirurgischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. August 1974 zum Oberarzt ernannt.

Dr. Adolf B a u e r n f e i n d , wissenschaftlicher Assistent beim Max-von-Pettenkofer-Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, wurde mit Wirkung vom 1. August 1974 zum Abteilungsvorsteher ernannt.

Dr. Holger S c h m i d - S c h ö n b e i n , wissenschaftlicher Assistent beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum Abteilungsvorsteher ernannt.

Dipl.-Phys. Lothar H e i n i c h , Akademischer Oberrat, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum Akademischen Direktor ernannt.

Dr. Eberhard B a s s e n g e , Akademischer Rat beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Dr. Kaj K r e j c i , Akademischer Rat bei der Kinderpoliklinik, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Dr. Wolf-Bernhard S c h i l l , wissenschaftlicher Assistent bei der Dermatologischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

Dr. Siegfried S t o t z , wissenschaftlicher Assistent bei der Orthopädischen Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

Dr. Helmut S i e s , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Physiologische Chemie und Physikalische Biochemie, wurde mit Wirkung vom 1. August 1974 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

6. Tierärztliche Fakultät

Dr. Klaus G u t s c h o w , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie, wurde mit Wirkung vom 19. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Pharmakologie und Toxikologie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Hartwig B o s t e d t , Privatdozent für Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung, Akademischer Rat bei der Gynäkologischen und Ambulatorischen Tierklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

7. Philosophische Fakultät I (Philosophie und Geschichte)

Professor Dr. Eugen B i s e r , bisher ordentlicher Professor an der Universität Würzburg, wurde mit Wirkung vom 1. August 1974 zum ordentlichen Professor für Christliche Weltanschauung und Religionsphilosophie ernannt (Nachfolge Professor Rahner).

Professor Dr. Eberhard W e i s , bisher ordentlicher Professor an der Universität Münster (Westf.), wurde mit Wirkung vom 1. August 1974 zum ordentlichen Professor für Neuere Geschichte ernannt (Nachfolge Professor Wagner).

Frau Professor Dr. Lottlisa B e h l i n g , beamtete außerplanmäßige Professorin für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte, früher planmäßige außerordentliche Professorin der Universität Jena, tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 in den Ruhestand.

Dr. Bernhard W a l d e n f e l s , Universitätsdozent für Philosophie, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1974 zum "beamteten außerplanmäßigen Professor" ernannt.

Dr. Karl-August W i r t h , Privatdozent der Mittleren und Neueren Kunstgeschichte, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Frau Professor Dr. Hertha S t u r m wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1974 zur Abteilungsvorsteherin und Professorin ernannt.

Dr. Rudolf K u h n , Privatdozent für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte, wissenschaftlicher Assistent beim Kunsthistorischen Seminar, wurde mit Wirkung vom 16. Juni 1974 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Heinz Jörg Hubert T r a e g e r , wissenschaftlicher Assistent beim Kunsthistorischen Seminar, wurde mit Wirkung vom 13. Mai 1974 die Lehrbefugnis für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Leo Alexander T r ü m p e l m a n n , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Vorderasiatische Archäologie, wurde mit Wirkung vom 27. Mai 1974 die Lehrbefugnis für Vorderasiatische Archäologie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

8. Philosophische Fakultät II (Philologie und Kulturwissenschaften)

Professor Dr. Josef S c h r e n k , bisher ordentlicher Professor an der Universität Konstanz, wurde mit Wirkung vom 1. August 1974 zum ordentlichen Professor für Slavische Philologie und Balkanphilologie ernannt (Nachfolge Professor Birnbaum).

Professor Dr. Theo V e n n e m a n n , bisher Professor an der University of California, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1974 zum ordentlichen Professor für Germanistik ernannt (neuer Lehrstuhl).

Frau Ingrid C a s t r o p , Akademische Oberrätin beim Seminar für Englische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1974 zur Akademischen Direktorin ernannt.

Dr. Klaus K a n z o g , Akademischer Oberrat beim Seminar für Deutsche Philologie II, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum Akademischen Direktor ernannt.

Dr. Werner O s w a l d , Akademischer Oberrat beim Seminar für Romanische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1974 zum Akademischen Direktor ernannt.

Dr. Klaus B a r t e n s c h l a g e r , wissenschaftlicher Assistent beim Seminar für Englische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

Fräulein Ursula S c h i c k , wissenschaftliche Assistentin beim Seminar für Italienische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zur Akademischen Rätin ernannt.

Dr. Werner von K o p p e n f e l s , wissenschaftlicher Assistent beim Seminar für Englische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1974 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

9. Fakultät für Mathematik

Dr. Jürgen B a t t , Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Mathematischen Institut, Privatdozent der Mathematik, wurde mit Wirkung vom 1. August 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Jürgen E l s t r o d t , Akademischer Rat beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 15. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Mathematik erteilt. +)

Dr. Wolfgang M ü l l e r , wissenschaftlicher Assistent beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 8. Mai 1974 die Lehrbefugnis für Mathematik erteilt. +)

Dr. Ulrich O p p e l , wissenschaftlicher Assistent beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 15. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Mathematik erteilt. +)

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Albert S a c h s , wissenschaftlicher Assistent beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 15. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Mathematik erteilt. +)

Dr. Hans-Jürgen S c h n e i d e r , wissenschaftlicher Assistent beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 8. Mai 1974 die Lehrbefugnis für Mathematik erteilt. +)

Dr. Ivo S c h n e i d e r , Privatdozent für Geschichte der Naturwissenschaften, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, wurde mit Wirkung vom 1. August 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

10. Fakultät für Physik

Professor Dr. Walter R o l l w a g e n , ordentlicher Professor für Experimentalphysik, wird mit Ablauf des Monats September 1974 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Dr. Erwin B i l l e r , Akademischer Direktor bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 21. Juni 1974 die Lehrbefugnis für Physik erteilt. +)

Dr. Valentin E r n s t , wissenschaftlicher Assistent bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 26. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Physik erteilt. +)

Dr. Günther F r a n c k , Abteilungsleiter bei der Osram-Studien-gesellschaft, wurde mit Wirkung vom 26. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Physik erteilt. +)

Dr. Wilhelm O c h s , wissenschaftlicher Assistent bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 26. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Physik erteilt. +)

Dr. Michael S k i b o w s k i , wissenschaftlicher Assistent bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 25. Juni 1974 die Lehrbefugnis für Physik erteilt. +)

Dr. Gernot S t r e y , wissenschaftlicher Assistent bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 26. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Physik erteilt. +)

11. Fakultät für Chemie und Pharmazie

Dr. Wolf Peter F e h l h a m m e r , Akademischer Rat beim Institut für Anorganische Chemie, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Dr. Klaus C h r i s t m a n n , wissenschaftlicher Assistent beim Physikalisch-Chemischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Gerhard G r e u l l , Verwalter der Dienstgeschäfte eines wissenschaftlichen Assistenten, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

Dr. Herbert R u p p r e c h t , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Pharmazie und Lebensmittelchemie, wurde mit Wirkung vom 1. September 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

12. Fakultät für Biologie

Dr. Roland T h e i m e r , Privatdozent für Botanik, wissenschaftlicher Assistent beim Botanischen Institut, wurde mit Wirkung vom 16. Juni 1974 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Peter D i t t r i c h , wissenschaftlicher Assistent beim Botanischen Institut, wurde mit Wirkung vom 14. Juni 1974 die Lehrbefugnis für Botanik erteilt. +)

Dr. Wolf Alexander K a f k a wurde mit Wirkung vom 27. Juni 1974 die Lehrbefugnis für Zoologie erteilt. +)

Frau Dr. Gertrud K o l b , Akademische Oberrätin beim Zoologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 18. Juni 1974 die Lehrbefugnis für Zoologie erteilt. +)

Dr. Karl B. M o r i t z , wissenschaftlicher Assistent beim Zoologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 19. Juni 1974 die Lehrbefugnis für Zoologie erteilt. +)

Dr. Wilhelm Hubert S a u e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Systematische Botanik, wurde mit Wirkung vom 31. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Systematische Botanik erteilt. +)

13. Fakultät für Geowissenschaften

Dr. Hubert M i l l e r , Universitätsdozent für Geologie, wurde mit Wirkung vom 16. Juli 1974 zum ordentlichen Professor an der Universität Münster ernannt.

Dr. Rudolf H ö l l , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Allgemeine und Angewandte Geologie, wurde mit Wirkung vom 21. Juni 1974 die Lehrbefugnis für Geologie erteilt. +)

Dr. Uwe R u s t , wissenschaftlicher Assistent beim Geographischen Institut, wurde mit Wirkung vom 18. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Geographie erteilt. +)

Dr. Friedrich W i e n e k e , wissenschaftlicher Assistent beim Geographischen Institut, wurde mit Wirkung vom 18. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Geographie erteilt. +)

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

14. Erziehungswissenschaftliche Fakultät

Frau Dr. Katharina A i g n e r , Studiendirektorin beim Seminar für Didaktik des Erst- und Sachunterrichts der Grundschule, wurde mit Wirkung vom 30. Juli 1974 zur Oberstudiendirektorin ernannt.

Rudolf S e i t z , Studiendirektor beim Seminar für Kunsterziehung (Zeichnen und Werken) einschließlich Didaktik des Unterrichts im Zeichnen und Werken, wurde mit Wirkung vom 16. Juli 1974 zum Oberstudiendirektor ernannt.

Dr. Hubertus R a u s c h e r , Oberstudienrat beim Seminar für Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1974 zum Studiendirektor ernannt.

Dr. Kurt S i n g e r , Oberstudienrat beim Seminar für Schulpädagogik einschließlich Allgemeine Didaktik, Schulrecht und Schulkunde und beim Seminar für Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum Studiendirektor ernannt.

Dr. Richard S t e i n m e t z , Oberstudienrat beim Seminar für Heimat- und Volkskunde und beim Seminar für Didaktik des Erst- und Sachunterrichts der Grundschule, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum Studiendirektor ernannt.

Dr. Walter D i r n b e r g e r , Taubstummenlehrer, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1974 das Amt und die Amtsbezeichnung eines Studienrats übertragen.

Frau Maria M i e ß l e r , Sonderschullehrerin beim Seminar für Sonderpädagogik (Lernbehinderten- und Körperbehindertenpädagogik), wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1974 das Amt und die Amtsbezeichnung einer Studienrätin übertragen.

15. Universitätsverwaltung

Dr. Josef A s a m , Oberregierungsrat bei der Verwaltungsdirektion für das Klinikum München-Großhadern (Abt. V der Zentralen Universitätsverwaltung), wurde mit Wirkung vom 20. Juni 1974 zum Regierungsdirektor ernannt.

Johann S t r a s s e r , Oberamtsrat und Leiter des Referates 13 (Sachhaushalt ohne Kliniken, Stiftungsangelegenheiten) der Zentralen Universitätsverwaltung, wurde mit Wirkung vom 12. August 1974 zum Regierungsrat ernannt.

Paul H a j e k , Regierungsoberinspektor und Leiter des Referates 9 (Hausinspektion) der Zentralen Universitätsverwaltung, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1974 zum Regierungsamtmann ernannt.

F O R S C H U N G S P R E I S E

Tierärztliche Fakultät

Der

FELIX-WANKEL-TIERSCHUTZ-FORSCHUNGSPREIS und der
ERNST-HUTZENLAUB-TIERSCHUTZ-FORSCHUNGSPREIS

wurden verliehen an:

Privatdozent Dr. Peter Albert B a c h m a n n ,
Institut für Mikrobiologie und Infektionskrankheiten der Tiere,

Privatdozent Dr. Dr. Hans Hinrich S a m b r a u s ,
Institut für Tierzucht,

Privatdozent Dr. Dr. Hanno S c h u l z e ,
Lehrstuhl für Hygiene und Technikologie der Lebensmittel
tierischen Ursprungs,

Dr. P. W e i g e r t ,
Medizinische Tierklinik, z.Zt. Vet. Untersuchungsstelle der Bundes-
wehr in München.

Zweck der gestifteten Preise ist es, die Arbeit von Wissenschaftlern auszuzeichnen, die im Rahmen ihres Fachgebietes einen besonders wertvollen Beitrag für den Tierschutz geleistet haben und deren Forschungsergebnisse dem Tier unmittelbar zugute kommen können. Daneben sollen hierdurch Wissenschaftler der verschiedensten Disziplinen angeregt werden, nach Alternativmethoden zum Tierversuch zu suchen.

S T E L L E N A U S S C H R E I B U N G E N

An der Medizinischen Fakultät der Universität München ist im Bereich Histologie und experimentelle Biologie zum SS 1975 die Stelle eines

o. Professors für Anatomie (HS 4)

(Nachfolge Professor Bachmann)

zu besetzen.

Der zu Berufende sollte in der Lehre das gesamte Fach Anatomie vertreten können, mit Schwerpunkt auf den Teilgebieten Neuroanatomie und Embryologie. Besondere Erfahrung in der Cyto- und Histochemie würde die im Hause vertretenen Arbeitsrichtungen vervollständigen. Auf die hohen Unterrichtsverpflichtungen sei besonders hingewiesen.

Bewerbungen mit Lebenslauf (insbesondere Angaben zur bisherigen Tätigkeit in Lehre und Forschung) und Schriftenverzeichnis sind bis spätestens 15. Oktober 1974 an den

Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität München,
8 München 2, Goethestraße 29,

zu richten.

An der Tierärztlichen Fakultät der Universität München ist ein

o. Lehrstuhl für Physiologie (HS 4)

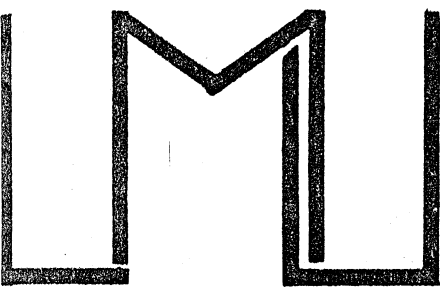
(Nachfolge Professor Brüggemann)

zu besetzen.

Bewerbungen werden mit den üblichen Unterlagen bis zum 30. September 1974 an den

Dekan der Tierärztlichen Fakultät der Universität München,
8 München 22, Veterinärstraße 13,

erbeten.



LUDWIG - MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN

INFORMATIONSDIENST

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER
LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN
8 MÜNCHEN 22, GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ 1
FERNRUF 0811/2180-3423, TELEX 0529860 univm
BEI AUSWERTUNG BITTEN WIR UM 2 EXEMPLARE
REDAKTION: FRIEDERIKE BÖSL

Nr. 10-12/1974

PERSONALIA

I N H A L T :

KOMMISSARISCHE DEKANE

Seite 1

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Erik Jayme
Professor Eugen Leitherer
Professor Gerhard Riecker
Professor Gerrit Dirksen
Professor Eugen Biser
Professor Gerhard A. Ritter
Professor Winfried Barta
Professor Johann Peisl

Seite 3
" 3
" 3
" 4
" 4
" 5
" 5
" 6

GEBURTSTAGE

Januar und Februar 1975

Seite 7

TODESFÄLLE

Seite 9

KOMMISSARISCHE DEKANE

1. Fachbereich Katholische Theologie
o. Prof. Dr. Hans Schilling
Vertreter: o. Prof. Dr. Josef Finkenzeller
2. Fachbereich Evangelische Theologie
o. Prof. Dr. Jörg Baur
Vertreter: o. Prof. Dr. Georg Kretschmar
3. Juristischer Fachbereich
o. Prof. Dr. Andreas Heldrich
Vertreter: o. Prof. Dr. Claus-Wilhelm Canaris
4. Fachbereich Betriebswirtschaft
o. Prof. Dr. Robert Wittgen
Vertreter: o. Prof. Dr. Karl Oettle
5. Fachbereich Volkswirtschaft
o. Prof. Dr. Hans Möller
Vertreter: o. Prof. Dr. Edwin von Böventer
6. Fachbereich Forstwissenschaft
o. Prof. Dr. Hans-Dietrich Löffler
Vertreter: o. Prof. Dr. Karl Eugen Rehfuss
7. Fachbereich Medizin
o. Prof. Dr. Wolfgang Spann
Vertreter: o. Prof. Dr. Ewald Kraft
8. Fachbereich Tiermedizin
o. Prof. Dr. Bernd Vollmerhaus
Vertreter: o. Prof. Dr. Erwin Dahme
9. Fachbereich Geschichts- und Kunstwissenschaften
o. Prof. Dr. Laetitia Boehm
Vertreter: o. Prof. Dr. Theodor Göllner
10. Fachbereich Philosophie, Wissenschaftstheorie und Statistik
o. Prof. Dr. Kurt Weichselberger
Vertreter: o. Prof. Dr. Stephan Otto
11. Fachbereich Psychologie und Pädagogik
o. Prof. Dr. Hans Schiefele
Vertreter: o. Prof. Dr. Kurt Müller

12. Philosophischer Fachbereich Altertumskunde und Kulturwissenschaften
o. Prof. Dr. Johannes Holthusen
Vertreter: o. Prof. Dr. Barthel Hrouda
13. Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft I
o. Prof. Dr. Alfred Noyer-Weidner
Vertreter: o. Prof. Dr. Werner Suerbaum
14. Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft II
o. Prof. Dr. Hans G. Tillmann
Vertreter: o. Prof. Dr. Roger Bauer
15. Fachbereich Sozialwissenschaften
o. Prof. Dr. Otto B. Roegele
Vertreter: Wiss. Rat und Prof. Dr. Heinz Laufer
16. Fachbereich Mathematik
o. Prof. Dr. Ernst Wienholtz
Vertreter: o. Prof. Dr. Karl Stein
17. Fachbereich Physik
o. Prof. Dr. Josef Brandmüller
Vertreter: o. Prof. Dr. Gustav Hofmann
18. Fachbereich Chemie und Pharmazie
o. Prof. Dr. Wolfgang Beck
Vertreter: o. Prof. Dr. Hans-Dietrich Stachel
19. Fachbereich Biologie
o. Prof. Dr. Otto Kandler
Vertreter: o. Prof. Dr. Wolfhart Rüdiger
20. Fachbereich Geowissenschaften
o. Prof. Dr. Richard Dehm
Vertreter: apl. Prof. Dr. Heinrich Soffel
21. Fachbereich Erziehungswissenschaften
o. Prof. Dr. Hubert Glaser
Vertreter: o. Prof. Dr. Georg Dietrich

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Erik J a y m e , neuer Ordinarius für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung, Nachfolger von Professor Murad Ferid.

1934 geboren in Montreal/Kanada, deutsch-hugenottische Abstammung, seit 1936 in Deutschland. 1954 - 1959 Studium in Frankfurt, München, Pavia, 1961 Promotion zum Dr. jur. in München. Studium in Berkeley/Kalifornien mit Abschluß Master of Laws, 1969 Habilitation für das oben genannte Fachgebiet in Mainz, dort bis 1973 Privatdozent und apl. Professor, dann ein Jahr Professor in Münster.

Wichtigste Veröffentlichungen über die Anwendung italienischen Familienrechts durch deutsche Gerichte, Familie im Recht der unerlaubten Handlungen, Private International Law. Aufsätze über Haager Abkommen für Internationales Privatrecht, Italienisches Recht, Amerikanisches Kollisionsrecht, Familien- und Deliktsrecht. Die Forschungspläne Jaymes richten sich auf Vergleichendes internationales Privatrecht, mit noch stärkerer Berücksichtigung Italiens und Einbeziehung des Geltungsbereichs der lusitanischen Rechte (Portugal und Brasilien), und auf die Ideengeschichte des Internationalen Privatrechts im 19. Jahrhundert.

Professor Eugen L e i t h e r e r , neuer Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Absatzwirtschaft, Nachfolger von Professor Robert Nieschlag.

Prof. Leitherer, Jahrgang 1929, kommt von der Universität Mannheim, wo er einen ähnlichen Lehrstuhl seit 1970 innehatte. Zuvor war er, seit 1964, Ordinarius an der Universität Göttingen.

Seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen in bisherigen Arbeitsgebieten betreffen Markttheorie, Außenhandel, Regionalwirtschaft und wirtschaftliche Stadtplanung. In der zukünftigen Forschungsarbeit des Lehrstuhls sollen mathematisch-statistische Methoden der empirischen Marktforschung und ihre Anwendungen in der Datenverarbeitung herausgestellt werden, des weiteren die materielle Innovationsforschung unter besonderer Berücksichtigung regionaler Diffusionsprozesse in ausgewählten Ländern und Wirtschaftsräumen. Als nutzlose Liebhaberei wird, mehr privat, antike Wirtschafts- und Sozialgeschichte betrieben.

Professor Gerhard R i e c k e r , neuer Ordinarius für Innere Medizin, neuer Lehrstuhl in Großhadern.

Mit der Eröffnung des neuen Klinikums der Universität in Großhadern hat die von Prof. Riecker geleitete Medizinische Klinik I Mitte September ihre Arbeit aufgenommen. Die von Professor Schwiegk geleitete bisherige Med. Klinik I in der Innenstadt wird nach dieser neuen Zählung Med. Klinik III. Die Med. Klinik I in Großhadern betreut das gesamte internistische Fachgebiet, mit den Schwerpunkten Herz und Kreislauf, Lunge und Niere, wobei Prof. Riecker die klinische Forschung auf eine Verbesserung der Therapiemaßnahmen bei Herzrhythmus-

störungen, koronarer Herzkrankheit und Erkrankungen des Herzmuskels richten wird. Zudem werden neue technische Systeme im Bereich der künstlichen Niere erprobt.

Prof. Riecker, 1926 in Karlsruhe geboren, promovierte 1951 zum Dr. med. und war die nächsten fünf Jahre an den Universitäten Heidelberg (Pharmakologie), Marburg (Physiologie/Poliklinik) und München (Innere Medizin) tätig, wohin er seinem Lehrer, Professor Schwiegk, gefolgt war. 1960: Facharzt für Innere Medizin, Privatdozent, 1966: apl. Professor, 1963 - 1968 Leitender Oberarzt in der I. Medizinischen Klinik der Uni München, 1968 Berufung auf den Lehrstuhl für Innere Medizin II an der Uni Göttingen, 1972 Ablehnung eines Rufs an die Universitätspoliklinik nach Bonn. Prof. Riecker ist verheiratet und hat drei Kinder.

Wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Herzinsuffizienz, Pathophysiologie der Kontraktilität des Herzens, Herzrhythmusstörungen, Klinische Pharmakologie der Herzglykoside, Wasser- und Mineralhaushalt, Schock, Cardiomyopathien. Prof. Riecker ist Mitherausgeber Medizinischer Zeitschriften, Fachgutachter der DFG und Mitglied in- und ausländischer Medizinischer Gesellschaften.

Professor Gerrit D i r k s e n , neuer Ordinarius für Innere Krankheiten der Kleintiere, neuer Lehrstuhl an der Medizinischen Tierklinik der Universität München.

Jahrgang 1925, Studium der Veterinärmedizin in Gießen und Hannover. Promotion (1952) und Habilitation (1961) in Hannover. 1954 - 1964 Assistent, Oberassistent, Privatdozent an der Klinik für Rinderkrankheiten der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Dort ab 1964 Abteilungsvorsteher und Professor (Abteilung Stoffwechselstörungen und Mangelkrankheiten). 1967 - 1970 Abteilungsvorsteher und Professor (Abteilung Rinderkrankheiten) an der Medizinischen Tierklinik der Universität München. 1970 - 1974 o. Professor für Innere Krankheiten der Wiederkäuer an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Arbeitsschwerpunkte: Stoffwechselkrankheiten des Rindes, insbesondere enzootische Kalzinose, Ketose, Azidose, Herdendiagnostik; Ätiologie und Therapie der Vormagenkrankheiten; Verlagerungszustände des Labmagens und des Blinddarmes; Jungtierkrankheiten; Verdauungsphysiologie der Milchkuh (Umleitungstechniken).

Die Inneren Krankheiten der Kleintiere waren an der Universität München bislang nicht als spezielles klinisches Arbeitsgebiet vertreten. Insofern werden Lehre und Forschung im Bereich der Inneren Tiermedizin neue Akzente erhalten. Die Neugründung des Lehrstuhls ist eine Konsequenz aus der gegenwärtigen Umstrukturierung der Landwirtschaft.

Professor Eugen B i s e r , neuer Ordinarius für Christliche Weltanschauung und Religionsphilosophie, Nachfolger von Professor Rahner/Professor Guardini.

Prof. Biser, 1918 in Oberbergen am Kaiserstuhl geboren, war nach seinem im Krieg unterbrochenen Theologiestudium zunächst als Seel-

jährige Stipendiatenreise durch Ägypten und den Sudan, 1965 Assistent am Seminar für Ägyptologie der Uni München, 1967 Habilitation, 1968 Dozent, Ablehnung eines Rufs an die Columbia University New York. 1970/71 Lehrstuhlvertretung in Bonn, 1971 wiss. Rat und Professor, 1972 apl. Professor. In seiner Lehrtätigkeit in München übernahm Prof. Barta zunächst die Gebiete Philologie, Literatur und Religionsgeschichte am Institut für Ägyptologie, doch liest er seit einigen Semestern auch über Archäologie und Kunstgeschichte.

In seinen Veröffentlichungen behandelt Prof. Barta u.a. Opferpraktiken im Götter- und Totenkult, Bestattungsriten und Weiterexistenz im Jenseits, praktische und rituelle Kenntnisse eines altägyptischen Künstlers, Gottkönigtum, Kosmogonie und Weltentstehung. Seine Forschungsarbeit wird auch in Zukunft in diese Richtung gehen.

Professor Johann P e i s l , neuer Ordinarius für Experimentalphysik, Nachfolger von Professor Alfred Faessler.

1933 geboren in Füssen, Studium an der TH München. 1962 Promotion zum Dr.rer.nat, wissenschaftlicher Assistent an der TH München. 1963 wissenschaftlicher Assistent TH Darmstadt. 1966 Habilitation, Dozent TH Darmstadt. 1968 Wissenschaftlicher Rat und Professor TH Darmstadt. 1968/69 visiting research professor am Physics department und coordinated science laboratory der University of Illinois, Urbana, USA. 1971 Abteilungsvorsteher und Professor am Physik Department der TU München. Gleichzeitig mit Ruf an LMU, Ruf auf ein Ordinariat an der Hochschule Linz.

Zahlreiche Veröffentlichungen in allen namhaften internationalen Fachzeitschriften über die Realstruktur der Festkörper. Beeinflussung der physikalischen Eigenschaften von Festkörpern durch Defekte.

Derzeit gilt das Hauptinteresse Materialien, die für zukünftige Reaktoren von Interesse sein werden.

Mit Hilfe einer neuartigen Untersuchungsmethode (diffuse Röntgenstreuung) werden mikroskopische Verzerrungsfelder in Kristallen, die durch strahlungsinduzierte Defekte (Reaktorbestrahlung) oder durch Dotieren mit Fremdatomen (z.B. Gase in Metallen, Fremdatome in Halbleitern) hervorgerufen werden, untersucht.

sorgsgeistlicher und Religionslehrer in Freiburg und Heidelberg tätig. Er promovierte 1956 mit einer Arbeit über Gertrud von le Fort in Theologie, 1961 mit einer Studie über Nietzsche in Philosophie. Nach zehnjähriger Tätigkeit als Fundamentaltheologe in Passau und Würzburg übernimmt er jetzt den seit sieben Jahren verwaisten Lehrstuhl für Christliche Weltanschauung, dessen traditionelle Themenkreise er vor allem um das Problem sprachlicher Glaubensvermittlung und ihre spezifischen Behinderungen erweitern will. Prof. Biser wird sich in seinen Forschungsvorhaben der deskriptiv-analytischen Untersuchung religiöser Sprachbarrieren widmen, und strebt in dieser Frage fachübergreifende Zusammenarbeit an.

Die Veröffentlichungen Prof. Bisers beschäftigen sich u.a. mit Nietzsches Destruktion des christlichen Bewußtseins, Theologischer Sprachtheorie und Hermeneutik, Theologie und Atheismus, Zeitschriften- und Buchbeiträge u.a. mit therapeutischer Theologie, der Rolle des Emotionalen im theologischen Denken und Problemen religiöser Grundverständigung.

Professor Gerhard A. R i t t e r , neuer Ordinarius für Neuere und Neueste Geschichte, Nachfolger von Professor Ernst Deuerlein.

1929 in Berlin geboren, nach dem Studium der Geschichte und Politischen Wissenschaft in Tübingen und an der FU Berlin 1952 promoviert. Bis 1954 Forschungsaufenthalt in Oxford, dann bis 1961 Assistent am Friedrich-Meinecke-Institut, Berlin; seit 1956 Lehrbeauftragter am Otto-Suhr-Institut, Berlin. 1961 Habilitation in Neuerer Geschichte und Politischer Wissenschaft, 1962 - 1965 o. Professor für Politische Wissenschaft an der FU Berlin, dann bis 1974 o. Professor für Neuere Geschichte an der Uni Münster. Von 1965 - 1973 verschiedene Gastprofessuren in St. Louis (Washington/USA), Oxford, Berkeley (Kalifornien) und Tel Aviv. Mitglied verschiedener wissenschaftlicher Gremien und historischer Kommissionen im In- und Ausland, seit 1973 Mitglied von Senat und Hauptausschuß der DFG.

Prof. Ritters Veröffentlichungen behandeln vor allem die Themenkreise Parlamentarismus, 19. und 20. Jahrhundert, darunter z.B. Arbeiterbewegung im Wilhelminischen Reich, einen verfassungsgeschichtlichen Vergleich des deutschen und britischen Parlamentarismus, Dokumente zur deutschen Revolution 1918/19, Wohlfahrtsausschuß-Wohlfahrtsstaat, Deutsche Parteien- und Sozialgeschichte. In der Forschung will sich Prof. Ritter weiterhin auf das 19. und 20. Jahrhundert konzentrieren mit besonderen Schwerpunkten in Vergleichender Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Geschichte Großbritanniens und der USA, Parlamentarismus und Arbeiterbewegung in Deutschland und England. Dabei soll vor allem auch statistisch-quantitatives Material verarbeitet und politisch-, sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Fragestellung in die Arbeit einbezogen werden.

Professor Winfried B a r t a , neuer Ordinarius für Ägyptologie, Nachfolger von Professor Hans Wolfgang Müller.

Geboren 1928 in Dresden, Studium in Paderborn und München, wo er 1962 promovierte. 1962 - 1965 wissenschaftlicher Assistent an der Staatl. Sammlung ägyptischer Kunst in München, dazwischen eine halb-

G e b u r t s t a g e

Vorschau Januar und Februar 1975

1. Januar 1975

Professor Dr. med., Dr. med. vet. h.c. Karl Z i p f , em. o.
Professor für Pharmakologie und Toxikologie im FB Tiermedizin,
Honorarprofessor im FB Medizin, geb. in Oberkirch/Baden, seit 1953
an der Universität München wird 80 Jahre

6. Januar 1975

Frau Professor Dr. phil Magdalena von D e h n , apl. Pro-
fessorin für Zoologie i.R., geb. in Reval/Estland, seit 1952 an
der Universität München wird 70 Jahre

6. Januar 1975

Professor Dr. theol. Otto K u s s , em.o. Professor für neu-
testamentliche Exegese und biblische Hermeneutik, geb. in Lauban/
Schlesien, seit 1960 an der Universität München wird 70 Jahre

14. Januar 1975

Professor Dr. phil., Dr. h.c. Eugen B a m a n n , em. o. Pro-
fessor für Pharmazeutische Chemie und Lebensmittelchemie, geb. in
Gundelfingen/Donau, seit 1931 an der Universität München wird
----- 75 Jahre

29. Januar 1975

Professor Dr. jur. Heinz L i e b e r i c h , Honorarprofessor
für bayer. Rechtsgeschichte, Generaldirektor der Staatlichen Archive
i.R., geb. in Kaiserslautern, seit 1955 an der Universität München
wird 70 Jahre

31. Januar 1975

Professor Dr. phil. Otto H i n t n e r , em. o. Professor für
Betriebswirtschaftslehre, geb. in Nürnberg, seit 1950 an der Uni-
versität München wird 75 Jahre

3. Februar 1975

Professor Dr. med. Harry M a r c u s , apl. Professor für Ana-
tomie und Entwicklungsgeschichte im FB Medizin, geb. in Alexandrien/
Ägypten, seit 1910 an der Universität München wird 95 Jahre

13. Februar 1975

Professor Dr. phil. Franz E g e r m a n n , em. o. Professor
für klassische Philologie, geb. in Rosenberg, seit 1955 an der Uni-
versität München wird 70 Jahre

18. Februar 1975

Professor Dr. theol. Hans Georg B e c k , o. Professor für
Byzantinistik und neugriechische Philologie, Vorstand des Insti-
tuts für Byzantinistik und Neugriechische Philologie, geb. in
Schneizldreuth, seit 1950 an der Universität München wird 65 Jahre

19. Februar 1975

Professor Dr. phil. Helmut K r a u s n i c k , Honorarpro-
fessor für Zeitgeschichte, Direktor des Instituts für Zeitge-
schichte i.R., geb. in Wenden/Kr. Braunschweig, seit 1951 an der
Universität München wird 70 Jahre

24. Februar 1975

Frau Professor Dr. med., Dr. med. dent. Maria S c h u g -
K ö s t e r s , em. ao. Professorin für Zahnheilkunde, geb. in
Köln, seit 1932 an der Universität München wird 75 Jahre

25. Februar 1975

Professor Dr. phil. Otto K r a u s , Honorarprofessor für
Mineralogie und für Naturschutz, geb. in Nürnberg, seit 1938 an
der Universität München wird 70 Jahre

26. Februar 1975

Professor Dr. med. Rudolf B a c h m a n n , o. Professor für
Anatomie im FB Medizin, Vorstand des Instituts für Histologie und
experimentelle Biologie, geb. in Mylau/Vogtland, seit 1959 an der
Universität München wird 65 Jahre

T o d e s f ä l l e

Die Universität München t r a u e r t

um den am 4. August 1974 im Alter von 88 Jahren verstorbenen
Honorarprofessor für Innere Medizin, Dr. med. Arno Eduard
L a m p é ,

um den am 20. Oktober 1974 im Alter von 88 Jahren verstorbenen
em. o. Professor für Waldbau und Forstbenutzung, Dr. oec. publ.,
Dr. rer. nat. h.c. Konrad R u b n e r ,

um den am 21. Oktober 1974 im Alter von 88 Jahren verstorbenen
em. o. Professor für spezielle Pathologie und Therapie, Gericht-
liche Tiermedizin, im FB Tiermedizin, Dr. med. vet., Dr. med.
vet. h.c. Johannes N ö r r ,

um den am 25. November 1974 im Alter von 86 Jahren verstorbenen
em. o. Professor für Anatomie, Histologie und Entwicklungsge-
schichte im FB Tiermedizin, Dr. med. vet. Anton S t o ß ,

um den am 6. Dezember 1974 im Alter von 63 Jahren verstorbenen
apl. Professor für Anatomie im FB Medizin, Dr. med. Paul
D z i a l l a s .

Die Ehrungen und Veränderungen im Lehrkörper vor dem 15.11.1974
folgen im nächsten Informationsdienst.
